

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 10/03

Neuer Luftkorridor

KAMPF dem LÄRM (2)

DI Paul Katzberger:

NEUES BUCH
über Perchtoldsdorf

Nach Einbruchserie:

EXPERTEN-TIPPS
zur Prävention

Soßenstraße bis Tirolerhofallee

Straßenlexikon

10. - 12. Oktober im Kulturzentrum

Vital- und Fitnessmesse





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80

 www.drx.at





Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr



*Sensual
Passion*
PELZMODE

OTMAR SLADKY PELZMODE
Wienergasse 37
A-2380 Perchtoldsdorf

Tel & Fax: +43 (0)1 - 869 02 57
E-Mail: o.sladky@kabsi.at

Lieber Kunde !

Die Firma
RIEDL
Herrenausstatter
Wiener Gasse 19
2380 Perchtoldsdorf

geht nach 57 Jahren mit Ende des Jahres in
Pension und dankt allen treuen Kunden.

**TOTALER
ABVERKAUF**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 12.00 und 15.00 - 19.00 Uhr
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
Tel: 01 / 869 02 84



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Kommunalpolitische Lösungen sind nicht immer ganz einfach zu finden. Ein Beispiel für eine solche Lösung ist der im Zusammenhang mit der **Schaffung eines Fußweges zwischen Neustiftgasse und Franz Josef-Straße** beschlossene Ankauf der Liegenschaft Neustiftgasse 15. Diese Liegenschaft bietet dazu die idealen Voraussetzungen, weil sie – in Verlängerung der Türkengasse – von der Neustiftgasse durchgehend bis zur Franz Josef-Straße reicht. Für die weitere Nutzung sind eine Arztpraxis und sechs Seniorenwohnungen vorgesehen.

Die geplante Transaktion soll durch den Verkauf der in unmittelbarer Nähe liegenden gemeindeeigenen Liegenschaft Neustiftgasse 19 finanziert werden. Dadurch ist der Ankauf trotz der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde gesichert. Die Liegenschaft Neustiftgasse 19 weist zwar ähnliche Größenverhältnisse wie Neustiftgasse 15 auf, reicht aber nicht bis zur Franz Josef-Straße.

Ankauf von Liegenschaft und Errichtung des Fußweges haben freilich im Perchtoldsdorfer Gemeinderat für Diskussionen gesorgt. Ich bin aber überzeugt, dass der zukünftig erschlossene Weg von der Neustiftgasse zur Franz Josef-Straße einen umweltfreundlichen Beitrag zur Belebung des Ortszentrums darstellen wird.

In der jetzt ausgelösten Grundsatzdiskussion über die Nutzung und die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien ist mein erklärtes Ziel, dass sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf auf den Erhalt, die Anschaffung und die Pflege jener

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Liegenschaften konzentriert, die auch in nachhaltigem öffentlichen Interesse sind. Wo das nicht der Fall ist, soll eine privatwirtschaftliche Lösung gefunden werden. Daher wurde mangels Betriebskonzeptes und aus budgetären Gründen auch die gemeindeeigene Liegenschaft Wiener Gasse 39 verkauft.

Das Thema „**Fluglärm über Perchtoldsdorf**“ bewegt weiterhin viele MitbürgerInnen. Das Ergebnis des Mediationsverfahrens lässt hier eine deutliche Verbesserung der Situation für Perchtoldsdorf erwarten: die heute über unser Gemeindegebiet geführte Abflugroute wird auf zwei neue Routen aufgeteilt werden. Dadurch soll es zu keinen direkten Überflügen und somit zu einer deutlichen Verbesserung der Situation kommen. Näheres erfahren Sie auf Seite 4.

Ein weiteres Spannungsfeld im Gemeindeleben ist die Errichtung von **Handymasten**. Die rein rechtliche Situation für die Baubehörde ist eindeutig: von der Gemeinde ist hier einzig und allein die baurechtliche Situation (Standicherheit, Blitzschutz, Ortsbild etc.) zu bewerten. Was allerdings die meisten Menschen weit mehr bewegt ist die von diesen Sendern ausgehende Funkleistung. Diese darf allerdings von der Gemeinde nicht bewertet werden, da sie ausschließlich in die Kompetenz des Bundes (Fernmeldebehörde) fällt. Um für alle Interessierten etwas Licht in diese Angelegenheit zu bringen lade ich Sie herzlich zu einem **Informationsabend am 7. Oktober um 19.00 Uhr** im Kulturzentrum ein.

Viele Anfragen und Bedenken haben mich im Zusammenhang mit einer **geplanten Tankstelle** an der Brunner Gasse auf dem Areal der ehemaligen Firma Gneist erreicht. Ein relativ kurzes Teilstück der B13 würde dann mit drei Tankstellen bedient werden, was sicherlich nicht im Interesse der Gemeinde gelegen ist. Trotzdem ist die Einflussmöglichkeit der Baubehörde und somit des Bürgermeisters ähnlich wie bei der

Errichtung von Mobilfunkanlagen auf die Vollziehung der Gesetze, hier im Konkreten der NÖ Bauordnung, beschränkt. Das heißt also: Erfüllt ein Bauantrag alle Voraussetzungen, die für die Erteilung einer Bewilligung erforderlich sind, dann besitzt der Bewerber einen Rechtsanspruch auf diese Bewilligung. Alles andere wäre reine Willkür und nicht mit meinem Amt vereinbar.

Als Bürgermeister kann ich daher in Vollziehung der Gesetze keine politische Entscheidung treffen, sondern habe ich die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu garantieren. Dies ist im Sinne der Rechtssicherheit eine wesentliche demokratische Kategorie für das Funktionieren unseres Rechtsstaates.

Ich werde mich aber im Rahmen meiner Möglichkeiten bemühen, eine positive Lösung des Problems zu erreichen, wie es beispielsweise auch gelungen ist, eine Verbesserung der unfallträchtigen **Kreuzung Wiener Gasse / Donauwörtherstraße (B13)** zu erreichen. Hier wird ab Ende Oktober eine neue Ampelanlage mit LED Lampen zum Einsatz kommen, die ein weitaus stärkeres Licht liefert und somit auch tagsüber besser wahrgenommen werden kann. Auch bei der Ampelanlage **Salitergasse / Eisenhüttelgasse** konnte ein durchgehender Betrieb der Ampelanlage, auch während der Nachtstunden, erwirkt werden. Somit wurde wieder ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Perchtoldsdorf geleistet.

Als Bürgermeister bin ich angetreten, zusammen mit meinem Team an der Zukunft Perchtoldsdorfs zu arbeiten. Eines ist mir bei der Arbeit besonders wichtig: das Gespräch mit den Menschen in unserem Ort. Vor allem auch die sogenannten „kleinen“ Probleme finden im persönlichen Gespräch ihren Raum.

Eine Möglichkeit bietet dazu unser **2. P'dorfer Bürgerdialog am 26. Oktober** (Nationalfeiertag) ab 15.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein.



Foto: Menzl

Christa Starck, ausgebildet in Altenpflege ist eine der Stützen des Perchtoldsdorfer Hilfswerkes. Die dreifache Mutter ist seit 1999 dabei. In ihrer Familie dominiert der Dienst am Nächsten: Der älteste Sohn (22) ist Zahntechniker, der Mann bei der Wiener Berufsfeuerwehr.

Am **5. Oktober** wird Christa Starck bei der **Info-Tour des Hilfswerkes (10.00 - 16.00 Uhr)** am Marktplatz mithelfen: Es gibt Fachberatung, Blutdruck- und Zuckermessung, für alle Gäste ein Rahmenprogramm, Gewinnspiel, Glücksrad und für die Kleinsten eine Kindereisenbahn und Hüpfburg.

Neuer Luftkorridor
Kampf dem Lärm (2)
Seite 4

Nach Einbruchserie:
Experten-Tipps zur Prävention
Seite 8

DI Paul Katzberger:
Neues Buch über Perchtoldsdorf
Seite 9

10. - 12. Oktober im Kulturzentrum
Vital- und Fitnessmesse
Seite 11

Soßenstraße bis Tirolerhofallee
Straßenlexikon
Seite 12



Apotheken- und Ärztedienst
Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 11/2003) erscheint Anfang November 2003.
Redaktionsschluss: 10. Oktober 2003

**Einen schönen Herbst in
Perchtoldsdorf wünscht Ihnen
Ihr**

WINTERPFLICHTEN der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege, oder Straßenränder / -bankette vor ihren Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr geräumt und entsprechend gestreut sind.

Räumpflicht vom 1. November bis 31. März 2004

Im Interesse aller Fußgänger sollen diese Arbeiten entweder selbst ordnungsgemäß durchgeführt oder ein befugtes Fachunternehmen beauftragt werden.

- Schneeräumsaison ist vom 1. November 2003 bis 31. März 2004
- Geräumt und gestreut werden muss in der Zeit von 6 bis 22 Uhr
- Zum Räumen (Streuen) verpflichtet ist der Liegenschaftseigentümer oder ein von diesem beauftragtes Schneeräumungsunternehmen bzw. der Hauswart

Gereinigt werden müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß:

- Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze. Breitere Flächen zu zwei Dritteln, mindestens aber 1,5 m breit
- Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen
- Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen

• Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden

Streusalz auf Gehsteigen verboten

Gemäß Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist das Verwenden von Auftausalzen auf allen dem Fußgängerverkehr dienenden öffentlichen Flächen verboten. Alternativ bieten sich Auftaumittel auf biologischer Basis an, welche dieselbe Auftauwirkung aufweisen.

Verbotene „Landnahme“ öffentlichen Gutes

Nachfolgende Missstände sind keinesfalls ein „Kavaliersdelikt“ und haben im Ereignisfall folgeschwere Konsequenzen:

- Halten/Parken von Fahrzeugen auf Gehsteigen/-wegen bzw. auf Straßenbanketten (verboten gemäß StVo). Sobald ein Fußgänger wegen dieser illegal abgestellten Fahrzeuge gezwungen ist, die Fahrbahn zu betreten, kann dies beträchtliche verwaltungs- sowie zivilrechtliche Konsequenzen zur Folge haben. Zuständige Strafbehörde ist die örtliche Bezirkshauptmannschaft bzw. der Gendarmerieposten.
- Steine, Büsche, überhängende Sträucher sowie sonstige Hindernisse, durch welche die Fußgänger gezwungen sind, die Fahrbahn zu betreten, sind illegal und entsprechen nicht der österreichweit gültigen StVo (§ 93).

Kampf dem LÄRM

Unter dem Stichwort „Fluglärm“ sind im Internet nicht weniger als 27.000 Einträge angeführt. Bürgerinitiativen, Beschwerden aller Art, aber auch Stellungnahmen von Experten und diverse Fachartikel runden das Reizthema ab.

Auch der Bericht in der Perchtoldsdorfer Rundschau Ausgabe 7/03 stieß auf enormes Interesse. Wie berichtet, hatte „Kampf dem Lärm“ eine Flut von E-mails an Bürgermeister Martin Schuster ausgelöst – Dank und Zustimmung dafür, das Thema aufgegriffen zu haben und Ermunterungen, weiterzumachen.

Im Juni 2003 waren die Verhandlungen der Anrainergemeinden – zusammengefasst in einer eigenen „Mediatorengruppe“ – bereits soweit gediehen, dass mit einem baldigen Ergebnis der Beratungen zu rechnen war.

Im Sommer 2004 ein neuer Flugkorridor

Jüngst erreichte das Bürgermeisterbüro tatsächlich eine Erfolgsmeldung: Vom Sommer 2004 an werden die Flugkorridore über Perchtoldsdorf geändert! Die neuen Luftstraßen ziehen weiter nördlich und südlich vom Ortskern vorbei, meist schon in benachbartem Gebiet und teilen das Verkehrsaufkommen von rund 80 bis 90 Flugbewegungen pro Tag jeweils zur Hälfte.

Bis zum Sommer 2004 rinnt jedoch, wie der Volksmund so schön sagt, noch viel Wasser die Donau hinunter und nicht weit beim Flughafen Wien-Schwechat vorbei: Über der Donau ziehen ja – jeweils nach Wetterlage – die meisten Flugzeuge ihre Landescheifen. Im Klartext: Bis Sommer 2004 ändert sich noch nichts und das Dröhnen und Tosen der Jets im Steigflug wird

weiterhin über den Ortskern von Perchtoldsdorf fegen – meist sogar über die „Landmarke“ des weithin sichtbaren Wehrturms – bis die (amtsdeutsch) Luftfahrzeuge ihre (amtsdeutsch und fach-chinesisch) „Dienstgipfelhöhe“ erreicht haben. Das ist je nach Tonnage der Jets freilich ganz verschieden. Die kleinen und leichteren sind schneller auf der vorgeschriebenen Höhe, die schweren wie Airbus und Jumbo, quälen sich weiterhin mit heulenden Turbinen über unser Ortsgebiet.

Das ist auch schon das Stichwort für Bürgermeister Martin Schuster: „Zu den Hauptverkehrszeiten – den klassischen „Tagesrandverbindungen“ der einzelnen Luftverkehrsgesellschaften in der Früh und am Abend – werden wir in Perchtoldsdorf Lärm-messungen durchführen und zwar bereits im November.“ Und Schuster legt noch ein Schäuferl nach: „Wenn wir die Ergebnisse haben, gibt es eine Bürgerdialog-Veranstaltung mit umfangreichen Informationen – voraussichtlich im Frühjahr.“

Mittlerweile wurden die Verhandlungen der Mediatorenrunde fortgesetzt. Teilnehmer: Die Anrainergemeinden, Austro Control, Vertreter der Stadt Wien, des Flughafens, des Verkehrsministeriums. Ergebnis: Die Weichen sind – vorerst auf dem Papier – gestellt: Vom Flughafen Wien-Schwechat wurde erst jüngst ein brandneuer Verkehrsplan nach Perchtoldsdorf geschickt. Darauf sind bereits die neuen Flugkorridore eingezeichnet. Bürgermeister Schuster: „Zu erwarten ist,

EINLADUNG zum

2. P'Dorf BürgerDialog

So, 26. Oktober 2003, 15.00 - 18.00 Uhr

im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Ich lade alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer sehr herzlich ein zum 2. P'dorfer BürgerDialog.

Bringen Sie Ihre Ideen und Fragen ein, gestalten wir gemeinsam die Zukunft Perchtoldsdorfs.

Ihr Martin Schuster

GESPRÄCHSFORUM, IMBISS, MUSIK

M (2)



dass mit den neuen Routen eine deutliche Verbesserung für die Ortsbevölkerung erfolgt. Der Geräuschpegel über Perchtoldsdorf wird mit den vorgesehenen Maßnahmen deutlich gesenkt. Das sogenannte Splitting der beiden Luftkorridore beginnt bereits nach der Startschleife in Zwölfaxing, führt in weiterer Folge über den Raum Hinterbrühl und auf dem nordwestlichen Weg über Kaltenleutgeben.“

Genaue Vorschriften für Lärm-Limits

Dahinter steht jedoch nicht das Florianiprinzip („schütz’ unser Haus, zünd’s andere an“): Auf den Flugstrecken über die Nachbargemeinden wird es Lärm-Limits für die einzelnen Maschinen geben. Die genauen Vorschriften werden zurzeit ausgearbeitet – deswegen wird auch die Umsetzung noch Monate dauern.

Der Härtestest folgt demnach im Sommer 2004, wenn die neuen Routen an die Piloten ausgegeben werden. Die Toleranzgrenze der Flugbewegungen und Abweichungen von dieser vorgegebenen Ideallinie beträgt 500 Meter – das ist für einen Jet mit 300 bis 600 Stundenkilometer Geschwindigkeit im Steigflug nicht viel.

Einziger Wermutstropfen: Für Flugreisende aus Perchtoldsdorf ändert sich auch der Blickwinkel auf den Ort. Angesichts des Gemeinwohls ist das aber sicherlich leicht zu verschmerzen. ■

Änderungen ab Sommer 2004 im Überblick

Abflugrouten:

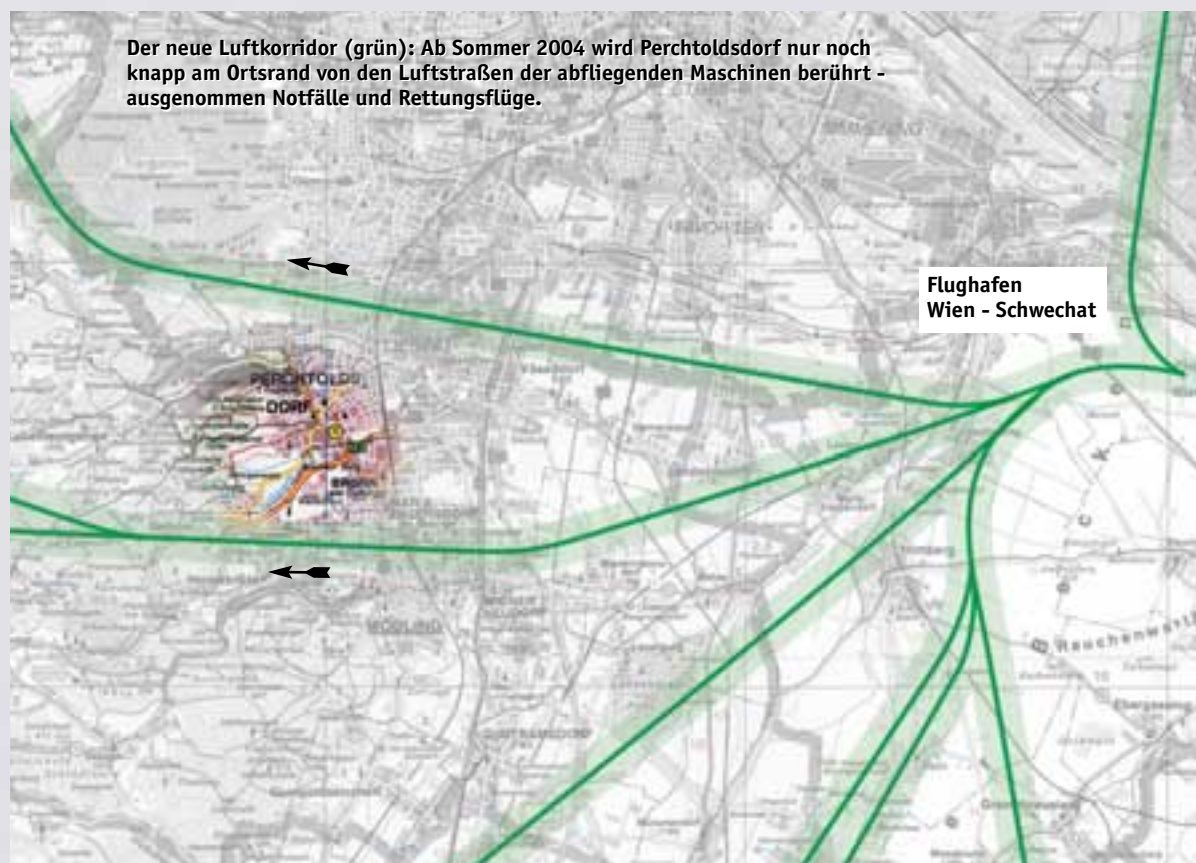
Alle neu gestaltet.

Überflüge in der Nacht:

Von 21 bis 7 Uhr keine Landungen auf den Pisten 11, 16 und 34 sowie keine Starts auf 16, 29 und 34. Ausnahmen für Ambulanzflüge, spezielle Windverhältnisse, einzelne Abflugstrecken.

Verkehrsverteilung:

Verteilung der Starts und Landungen auf die vier Pistenrichtungen neu geregelt.



TAG DER OFFENEN TÜR am Wirtschaftshof

Am 18. Oktober von 9 bis 12 Uhr lädt der Wirtschaftshof zum Tag der offenen Tür mit Frühstück, Musik, Grillstation und Bierinsel, Luftburg, Zeichenwettbewerb der Volksschulen mit tollen Preisen, Kinderführerschein der Fahrschule Perchtoldsdorf u.a. Das Team des Wirtschaftshofs wird seine

Aufgaben erläutern und für Fragen bzw. Anregungen zur Verfügung stehen. GR Ing. Michael Lebinger berichtet über die Änderungen in der Abfallwirtschaft für das Jahr 2004.

Bürgermeister Martin Schuster steht als Ansprechpartner für aktuelle Sachthemen zur Verfügung. ■

NEUES BUCH: „Literarische Orte in NÖ“

Der Perchtoldsdorfer Literaturwissenschaftler und Germanist Johannes Twaroch beschäftigt sich seit Jahren mit Niederösterreich als Thema und Schauplatz der Literatur. Kein Wunder also, dass er in seiner im Sommer 2003 in der Literaturedition Niederösterreich erschienenen Spurensuche mit dem Titel

„Noch liegt die Gegend schön vor mir – Literarische Orte in Niederösterreich“ öfter in seiner Wahlheimat Station macht: War doch Perchtoldsdorf sowohl Hintergrund vieler Romane und Theaterstücke als auch Wohn- und Erholungsort zahlreicher Größen der österreichischen Schriftstellerei. ■

VERNISSAGE mit Acrylelementen

Elemente – Arbeiten in Acryl – zeigt die Vernissage der Künstlerin **Maria Wolf** am Freitag, 24. Oktober um 19.00 Uhr in der Rüstkammer der Burg. Die Künstlerin, gebürtig aus Tirol, wohnhaft in Perchtoldsdorf, lebt in einer sehr musischen Familie – ihr Mann Robert Wolf ist Soloflötist bei den Wiener Symphonikern. Tochter

Agnes spielt Klavier und wurde schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Einführende Worte wird Univ. Prof. Dr. Wolfgang Langer sprechen. Anschließend lädt Andreas Zechmeister zu einer Weinverkostung. Die Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag, 25. Oktober und Sonntag, 26. Oktober von 10–18.00 Uhr. ■



Werkstoff Acryl: Maria Wolf verwendet in ihren Werken eine starke Symbolsprache

Senioren-Fahrt zum Parapluiberg

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt für Senioren (nur P'Card Inhaber), die nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu gehen, Taxi-Sondertransfers durch. Die Kosten pro Person betragen für die Hin- und Rückfahrt € 2,20, gesamt also € 4,40 und sind direkt im Taxi zu bezahlen. Eine Anmeldung im Sozialreferat, bei Frau Birgit Distel (Tel. 866 83/120) ist unbedingt erforderlich. Nächster Termin:

Di 7. OKTOBER

Abfahrt ab Marktplatz 14.00 Uhr, Rückfahrt vom Parapluiberg 17.00 Uhr

Kirchenführungen mit Dr. Maria Mißbach

Die Pfarrkirche St. Augustin mit einer fast 1.000jährigen Geschichte prägt unseren Ort und fasziniert durch ihre Schönheit. Der gotische Sakralbau dominiert den Marktplatz und birgt viele kostbare Details.

Es führt Frau Dr. Maria Mißbach, eine in Perchtoldsdorf lebende Kunsthistorikerin und geprüfte Fremdenführerin.

Termin:

So 12. OKTOBER

Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Kircheneingang (Südportal).

Sa 27. Sept. - Fr 10. Okt.

RESTAURANT ALEXANDER

Kunst und Kulturkontakt Perchtoldsdorf

PILZE IN KÜCHE UND KUNST

Hugo Portisch präsentiert sein neues Buch „Pilzesuchen, ein Vergnügen. Die besten Speisepilze und ihre Doppelgänger“ am 10. Oktober um 19.00 Uhr. Ausstellung bis einschließlich Freitag, 10. Oktober (Mo–Sa ab 11.00 Uhr, So geschlossen).

Sa 4. u. So 5. Oktober

BURG, 10.00 Uhr

KUNSTHANDWERKS-AUSSTELLUNG

der Gruppe **L I N U M** aus den Bereichen Gemälde und Grafiken, Keramik, Skulpturen, Schmuck, textile Kreationen, Möbeldesign, Holzschalen, Glaskunst, Lederarbeiten und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Sa., 4. Okt. 2003 10.00 – 19.00 Uhr
So., 5. Okt. 2003 10.00 – 19.00 Uhr
freier Eintritt!

Mo 6. Oktober

KULTURZENTRUM/
ERDGESCHOSS, 18.00 Uhr

BUCHPRÄSENTATION

Dr. Gerhard Silberbauer

Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster. Vorstellung des Buches „Brücken statt Grenzen“ Impulsreferate: Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dr. Jiří Gruša. Eintritt frei



Do 9. Oktober

BURG, 19.30 Uhr

DIASHOW „HIMALAYA-3 X 8000“

von **Gerhard Osterbauer**.

Der Extrembergsteiger aus Wien berichtet mit packenden Bildern und Erzählungen von seinem Gipfelsturm auf 8.000er ohne künstlichen Sauerstoff. Karten zu € 6,- im InfoCenter, Tel. 86683-400 und an der Abendkassa



Das Auris Quartett musizierte vor zehn Jahren das erste Mal in der Burg und gastiert nun wieder im Festsaal mit Werken aus drei Jahrhunderten für Liebhaber klassischer Musik

Mi 8. Oktober

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

AURIS QUARTETT

Werke aus drei Jahrhunderten. Ernst Krenek: fünf kurze Stücke für Streicher; Joseph Haydn: op. 74 Nr. 3; „Reiterquartett“; Johannes Brahms: 1. Streichquartett in c-Moll

Ausführende:

Martin Zalodek (Wiener Philharmoniker) – Violine
Alexander Burggasser – Violine
Roland Roniger (Wiener Symphoniker) – Viola
Michael Vogt – Violoncello

Karten im Vorverkauf zu € 14,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel.: 866 83-400 und an der Abendkassa zu € 15,50 und € 11,50; Schüler und Studenten zahlen die Hälfte.

Fr 10. - So 12. Oktober

BURG/RÜSTKAMMER, 19.30 Uhr

Ausstellung unter dem Titel

„ZWEI HEIMATEN: ÖSTERREICH UND FINNLAND - KAKSI KOTIMAATA: ITÄVALTA JA SUOMI“

Ölgemälde von **Eeva Haas**. Eröffnung der Vernissage durch den finnischen Botschafter **Exz. Tom Grönberg** und Bürgermeister **Martin Schuster** am Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr. Öffnungszeiten. Samstag und Sonntag von 10–19 Uhr. Eintritt frei.

Sa 11. - So 19. Oktober

SPITALSKIRCHE

Zyklus HUATzeit

AUSSTELLUNG KARL BARBACH

Öffnungszeiten:

Sa 11. bis So 19. Oktober täglich außer an Sonntagen 17.00 bis 20.00 Uhr.
An Sonntagen 11.00 bis 17.00 Uhr
Vernissage:
Fr 10. Oktober, 19.30 Uhr.
Eintritt frei!

Fr 10. Oktober

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN
19.30 Uhr

Pro Organo lädt zum

ORGELFEST 2003

Zu zweyn, es spielen **Ewald Donhofer** und **Christoph Radinger**, beide Orgel und Cembalo

Karten zu € 8,- und € 10,- im r.k. Pfarramt, Marktplatz 14, Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr, Do auch 16-19 Uhr, Tel. 869 02 26, e-mail: johannes.wenk@aon.at und an der Abendkasse

Sa 11. Oktober

BURG, 19.30 Uhr

Zyklus HUATzeit

GLOBAL.KRYNER

Pop, Swing, Jazz und Operette im Sound der Oberkrainer
Karten zu € 12,- und € 10,- im Vorverkauf im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, e-mail: info@markt-perchtoldsdorf.at und zu € 13,50 und € 11,50 an der Abendkasse.

Di 14. Oktober

KULTURZENTRUM/
ERDGESCHOSS, 19.00 Uhr

INFO-ABEND „ALTHAUSSANIERUNG“

Ein Gemeinschaftsprojekt der Raiba Wien-NÖ, EVN, Rauchfangkehrer, Installateure und des Ripverlags. Eintritt frei

Do 23. Oktober

KULTURZENTRUM 19.30 Uhr

..ES WIRD EIN WEIN SEIN...

Lieder und G'schichten rund um den Wein. Präsentiert von Raiffeisen
Kartenverkauf ab 6. Oktober bei Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wienergasse 9, Tel. 869 04 79-57

Sa 18. Oktober

BURG/FESTSAAL, 17.00 Uhr

HEINRICH STRECKER KONZERT

Chor der Gesellschaft der Musikfreunde Perchtoldsdorf unter der Leitung von Thomas Biegl.
Als Gast: **Walter Heider**
Karten im Vorverkauf zu € 13,- € 10,- und € 7,-, für Schüler, Studenten und Präsenzdienner € 6,- bei den Mitgliedern des Chores
www.musikfreunde.at und im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at.
Zuschlag an der Abendkasse € 2,-

Fr 24. - So 26. Oktober

BURG/RÜSTKAMMER,
19.00 Uhr

AUSSTELLUNG „ELEMENTE“.

Arbeiten in Acryl von **Maria Wolf**.
Einführende Worte:
Univ. Prof. Dr. Wolfgang Langer.
Weinverkostung von Andreas Zechmeister
Öffnungszeiten:
Samstag, 25. Oktober und Sonntag, 26. Oktober von 10-18.00 Uhr

So 26. Okt., Sa 8. Nov.

TREFFPUNKT INFOCENTER
RATHAUS, MARKTPLATZ 10,
11.00 Uhr

Zyklus HUATzeit

WEINGARTENWANDERUNG

Rund zwei Stunden dauernde geführte Weingartenwanderung durch die herbstlichen Rieden mit weinkundlichem „Kurzlehrgang“ und abschließender Weinverkostung.
Eine Anmeldung wegen der limitierten Teilnehmerzahl ist unbedingt erforderlich.
Tel. 0664 / 385 40 42, e-mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at



Do 30. Oktober

SPITALSKIRCHE, 19.30 Uhr

WER SEGNET? WER KLAGT AN?

Religiöse und besinnliche Prosa und Lyrik von **Dorothee Sölle** und **Ursula Klein**
Gestaltung: **Gabriele Haring**
Musikalische Begleitung: **Reinhard Schmidt**
Eine Veranstaltung von Kunst- und Kulturkontakt Perchtoldsdorf.
Karten zu € 15,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at und an der Abendkasse

Fr 31. Oktober

KULTURZENTRUM/
ERDGESCHOSS, 20.00 Uhr

CHARITY-FLOHMARKT

Die Künstler des Kunst und Kulturkontakt Perchtoldsdorf bieten Bilder und Skulpturen ab € 20,- an.
Öffnungszeiten: Samstag, 1. November und Sonntag, 2. November von 10.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.
Der Reinerlös kommt dem Kinderheim Schwedenstift zu Gute.

So 2. November

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN,
18.00 Uhr

REQUIEM

von **Gabriel FAURÉ**
im Rahmen der Allerseelen-Liturgie
Ausführende: **Rosa Mohrenberger, Günther Haumer, Markus Göller, Chor und Orchester der Pfarrkirche St. Augustin**.
Leitung: **Heribert Bachinger**;
Eintritt frei

Do 6. November

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNERGASSE 26, 19.30 Uhr

SERENADE

Das Ensemble der Camerata Musica Wien bestehend aus **Hiroe Imaizumi**, Klavier **Dimitre Alexandrov**, Tenor **Uwe Cernajsek**, Violine spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Niccolò Paganini, Paolo Tosti, Wolfgang A. Mozart, Franz Schubert, Hugo Wolf u.a.
Eintritt frei, Spenden erbeten!

Fr 7. November

BEATRIXHEIM (Schulungsraum)
16.00 - 18.00 Uhr

„STRESSFREIERE KOM-MUNIKATION ZWISCHEN DEN GENERATIONEN“

Gesprächsrunde mit **Friedrich Roiser** für Angehörige der Heimbewohner und Interessierte.
Um Anmeldung wird bis 24. Oktober 2003 gebeten.
Tel. 869 83 61

So 9. November

MARKTPLATZ, 9.45 Uhr

HÜTEREINZUG

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz
10.00 Uhr Festmesse
11.00 Uhr „Gstanzlsingen“ und Freiwein

Do 13. November

BURG PERCHTOLDSDORF
15.00 Uhr

„DER VERKAUFTE GROSSVATER“

Veranstalter: Familien- und Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Vergnüglicher Theaternachmittag
Einlass: 14.30 Uhr.
Eintritt frei - freie Platzwahl

So 16. November

KULTURZENTRUM, 10.00 Uhr

3. PERCHTOLDSDORFER- HOCHZEITSMESSE

„Alles für Ihre Traumhochzeit“
Wir lassen Träume wahr werden!
Rund 30 Firmen aus den verschiedensten Branchen von A (Automotoren) bis Z (Zuckerbäcker) werden auf der Messe vertreten sein. Dazu gibt es auf der Showbühne Musikdarbietungen und Brautmoden-Präsentationen.
Eintritt € 3,- pro Person und € 5,- für Hochzeitspaare

Fr 21. November

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

15. AKKORDEON IM KONZERT

Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von **Werner Weibert**
Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart, F. Schubert, A. Dvorak, Ch. Widor, G. Kneip, G. Gershwin, A. Piazzolla und J. Strauß.
Karten zu € 10,- bis 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400, info@markt-perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse.



Prävention gegen Einbruch: SICHERHEITS-TIPPS von Experten

In den vergangenen Wochen haben die sogenannten Tageseinbrüche in Perchtoldsdorf im Gebiet der Aspettensiedlung Bewohner wie Kriminalisten in Atem gehalten. Ein Teil der Delikte wurde bereits geklärt.

Die Täter bevorzugen vor allem die Tageszeit knapp vor Einbruch der Dunkelheit, bevor Berufstätige wieder in ihre Häuser zurückkehren. Offensichtlich sind mehrere Mitglieder einer organisierten Gang im Einsatz. Einbruchsdiebstähle sind gezielt vermeidbar. Hier einige Tipps der Experten:

- ein kurzer Sicherheits-Check, bevor Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen
- Achten Sie darauf, dass alle Außentüren abgeschlossen und die Fenster (auch schräg gestellte) geschlossen und gesichert sind.
- Bewahren Sie Schmuck und andere Wertsachen an einem sicheren Ort auf. Wenn möglich in einem Bankschließfach oder in einem eingemauerten oder festverankerten Tresor (Nachtischschublade, Kleiderschrank und Badezimmer sind ungeeignete Aufbewahrungsorte).
- Alarmanlagen, speziell auf das Haus oder die Wohnung abgestimmt, erhöhen Ihre Sicherheit erheblich.

- Lassen Sie abends bei Beginn der Dunkelheit an Ihrem Wohnhaus die Aussenbeleuchtung brennen. Empfehlenswert sind automatische Lichtschalter (Infrarot-Bewegungsmelder, „Lichtwächter“).
- Signalisieren Sie Anwesenheit! Lassen Sie abends im Innern des Hauses eine oder mehrere Lampen brennen. Empfehlenswert sind automatische Zeitschaltuhren.
- Lassen Sie evt. auch den Fernseher oder ein Radio-Gerät laufen. Parken Sie Ihr Auto auf dem Vorplatz.
- Pflegen Sie im Wohnquartier den Gemeinschaftssinn mit den Nachbarn. Ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft ist die beste und günstigste Methode in Sachen Einbruchschutz.
- Achten Sie auf verdächtige Geräusche und melden Sie Ihre Feststellungen umgehend der Gendarmerie (siehe rechtsstehenden Bericht).

Die Gendarmerie dankt auch für Hinweise über verdächtige Personen und Fahrzeuge.

Informationsbroschüren, wie man durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Maßnahmen das Einbruchrisiko entscheidend vermindern kann, sind auf allen Gendarmeriedienststellen erhältlich. ■

GENDARMERIE mit neuer Telefonnummer

059133

Der Gendarmerieposten Perchtoldsdorf gibt bekannt: In Kürze wird die Gendarmerie bundeseinheitlich auf die Telefonnummer 059133 umgestellt. Eine bestimmte Dienststelle kann dann durch Nachwahl einer Kennzahl und einer Nebenstelle (oder 0 für Vermittlung) erreicht werden.

Diese Änderung wirkt sich auch auf den Betrieb von Alarmanlagen mit Telefonwählgeräten (TWG) aus, da die bisherigen Telefonnummern der Gendarmeriedienststellen nur kurzfristig auf die neuen Fernsprechnummern umgeleitet und in der Folge gänzlich abgeschaltet werden und dann im Auslösungsfall keine Alarmübertragung erfolgt.

Im Hinblick auf eine effiziente und sichere Alarmübertragung wird daher empfohlen, bei Telefonwählgeräten (TWG), die zur Gendarmerie geschaltet sind, die neue(n) Telefonnummer(n) der Dienststellen(n) in angeführter Reihenfolge einzugeben oder durch einen Servicetechniker einspeichern zu lassen:

- 1) Gendarmerie-Bezirksteilzentrale Mödling (0-24 Uhr besetzt) TWG-Alarmtelefonanschluss: (02236) 41317 (nicht Notruf 133!!!)
 - 2) Gendarmerieposten Perchtoldsdorf - örtlich für das gesicherte Objekt zuständig - Telefonnummer: 059133-3342-0
 - 3) allenfalls weitere vorhandene Speicherplätze im TWG können nach den Wünschen des Betreibers frei programmiert werden (z. B. Nachbarn, Bekannte, Verwandte, Firma, Handy, etc.)
- Auskünfte betreffend Alarmanlagen und Alarmverrechnung erteilt der oben angeführte, für das geschützte Objekt örtlich zuständige Gendarmerieposten. Dieser Dienststelle und auch der Gendarmerie-Bezirksteilzentrale Mödling (jedoch unter 059133-3330-0) sind zeitgerecht die Außer- und Wiederinbetriebnahme von Alarmanlagen (z. B. Service) und Probealarme bekanntzugeben.

Überprüfung von Gasanlagen

Durch das neue NÖ Gassicherheitsgesetz ist der Betreiber einer meldepflichtigen Gasanlage (z.B. Gaszentralheizung, Gastherme) verpflichtet, diese auf seine Kosten in Abständen von höchstens zehn Jahren prüfen zu lassen. Dabei hat der Betreiber dem Gasverteilunternehmen (z.B. EVN) einen Prüfbefund unaufgefordert vorzulegen. Diese Überprüfung umfasst alle wesentlichen Bereiche der Gasanlage und sollte rechtzeitig veranlasst werden. Ausgenommen von diesem Gesetz sind alle Gasanlagen von Gewerbebetrieben, Industrie etc., die anderen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Meldepflicht

Kommt der Betreiber dieser Prüfungspflicht nicht nach oder legt er keinen Prüfbericht unaufgefordert vor, ist das Verteilerunternehmen gesetzlich verpflichtet, die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu verständigen.

Wer darf die Überprüfung durchführen?

Nach dem NÖ Gassicherheitsgesetz § 11, Abs. 4 sind für die Überprüfung der Gasanlage die Verteilerunternehmen sowie Ziviltechniker und Gewerbebetriebe (Installateur, Rauchfangkehrer) entsprechend den speziellen gewerberechtlichen Vorschriften berechtigt.

Vorsorge: MENTALE GESUNDHEIT

„Die schwierigen Seiten des Lebens – Stress, Krankheit, Schwäche, Versagen, Tod“ sowie „Kommunikation, mein Weg zum Mitmenschen“: Workshops zu diesen Themen gibt es im Oktober und November im Hugo Wolf Haus (Brunnergasse 26) um 19 Uhr im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung jedoch erforderlich (Gemeindeamt 866 83/106 Fr. Ziegler). Unter der Leitung der Psychotherapeutin Dr. Eva Meingassner wird

Gelegenheit sein sich diesen für die mentale Gesundheit wichtigen Themen zu widmen. Es wird die Möglichkeit geboten, Informationen und Hilfestellungen zu erhalten, aber auch eigene Erfahrungen dazu einzubringen. Die Termine der Workshops für „Mentales Gesundsein“:

- 16. Oktober „Stress“
- 30. Oktober „Die schwierigen Seiten des Lebens“
- 13. November „Kommunikation“ jeweils 19 Uhr (bis ca. 21.30 Uhr).

Info-Veranstaltung Mobilfunk

Aus aktuellem Anlass führt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gemeinsam mit Vertretern der NÖ Umweltschutzsachverständigen am 7.10.2003 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, EG eine Informationsveranstaltung zum Thema Mobilfunk durch.

Als Referenten konnten wir gewinnen:

- D.I. Herbert Beyer: NÖ Umweltschutzsachverständigen (Moderation und rechtliche Rahmenbedingungen)
- D.I. Wilfried Fellingner: Amtssachverständiger für Elektrotechnik (physikalische Grundlagen)
- D.I. Hans-Peter Hutter: Hygieneinstitut der Universität Wien (medizinische Auswirkungen)

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

SPORTHALLE Roseggergasse neuer Bodenbelag

Wegen der Sanierung des Bodenbelags ist die Sporthalle Roseggergasse vom 15. September bis einschließlich 12. Oktober gesperrt: das Bildungsministerium hat Bundesmittel in Höhe von 50 Prozent der Gesamtkosten erst Anfang Septem-

ber freigegeben. Wegen dieser Verzögerung war eine Sanierung in den Sommermonaten nicht möglich. Dank der langen Spätsommerphase konnten viele Schulklassen während der Turnstunden auf den Sportplatz ausweichen. ■



Ein Werk von Otto Elsner:
Der Umgang in Perchtoldsdorf

Kürzlich stellte Alt-Bürgermeister
DI Paul Katzberger ein neues Buch
der Reihe „Perchtoldsdorfer Kunst-
topographie“ fertig.

Es soll im November als zehnter
Band der Reihe erscheinen.



Eine Goldene Hochzeit und ein neues Katzberger-Buch

Mit dem Titel „Perchtoldsdorf in Gemälde, Zeichnung und Druckgraphik“ erfasst der Band Bildwerke mit Motiven des Ortes vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart.

Seit 1986 gibt die Marktgemeinde in unregelmäßiger Reihenfolge die von Bürgermeister a.D. DI Paul Katzberger verfassten Werke heraus. Perchtoldsdorf verfügt damit über eine lückenlose, nach modernen wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellte Dokumentation seines reichen kulturellen Erbes. Im zehnten Band befinden sich nicht nur

Solitäre wie die „Niederösterreichische Bauernhochzeit“ von F. G. Waldmüller, sondern auch Werke weiterer niederösterreichischer Künstler.

Der Band mit einem Umfang von 624 Seiten kostet € 50,-; vor dem Erscheinen gibt es das Werk bis 19. November zu einem Subskriptionspreis von € 45,-. Bestellungen nimmt das InfoCenter (866 83-400) entgegen. Die Buchpräsentation „Perchtoldsdorf in Gemälde, Zeichnung und Druckgraphik“ findet voraussichtlich am 20. November 2003 statt.

Zur Feier der Goldenen Hochzeit von Liesl – ganz in Gold – und Paul Katzberger – mit goldenem Stecktuch und goldener Krawatte – hatten sich viele Freunde und Weggefährten eingefunden: Bürgermeister Martin Schuster, Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig, Alt-Bürgermeister Jürgen Heiduschka und aus der Partnerstadt Donauwörth der ehemalige Oberbürgermeister Alfred Böswald mit Ehefrau Ria.

Die Feier in der Pfarrkirche von Perchtoldsdorf leitete Dechant Ernst Freiler.

Der Kirchenchor umrahmte das Fest mit Werken von Schubert, Mendelssohn und einem Ständchen.

Auch die Blasmusik gratulierte unter der Leitung von Anton Hafenscher bei der Agape auf dem Kirchenbergl. Unter Marschmusik und dem Beifall der Gäste fuhren Paul und Liesl Katzberger mit einem offenen Oldtimer Steyr 100, Baujahr 1935, in Richtung Walzengasse zum Familienfest.

Der Jubilar: „Es war der gleiche Wagen, wie zu unserer Grünen Hochzeit 1953“.



Im Oldtimer Steyr 100 zur „Goldenen“: Liesl und DI Paul Katzberger.
„Es war der gleiche Wagen wie bei der Grünen Hochzeit“, erzählte der Jubilar.



Hand in Hand: Dechant Msgr. Ernst Freiler segnete das Jubelpaar in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf.

Statt Käse- GLOBAL.KRYNER mit neuem Sound



Ein Pflichttermin für alle Freunde von „Die Landstreich“ oder „Cosmopolitan Karawanken-Beat“: am Samstag, den 11. Oktober um 19.30 Uhr musizieren in der Burg zu Perchtoldsdorf die „Global.Kryner“, eine brandneue Band mit „Pop, Swing, Jazz & Operette im Sound der Oberkrainer“. So beschreibt „Mastermind“ Christof Spörk den Stil der Gruppe.

Spörk: „Sieben MusikerInnen aus den unterschiedlichsten Ecken sind angetreten, den Oberkrainersound aus der Musikantenstadl-seligkeit in ein seriöses World-Music-Genre zu übersetzen, den Spielwitz dabei nicht zu verlieren und zu beweisen, dass jedes Lied, jede Melodie aus Pop, Jazz und Klassik verkrainert werden kann.“

Mit von der Partie sind neben Christof Spörk – er ist auch Mastermind der Musikkabarettgruppe „Die Landstreich“ – Jacqueline Patricio, bekannt durch ihre Zusammenarbeit mit Friedrich Gulda, Rainhard Fendrich oder dem Projekt V.S.O.P., Anton Sauprügler, Musikschuldirektor in Purgstall und

Star der Oberkrainer-Partie „Texingtal Musikanten“; Sebastian Fuchsberger, bekannt als Blechsprengmeister der „Mnozil Brass“; außerdem Manfred Schott – er spielt sowohl bei Pro Brass als auch in den besten Orchestern Wiens, und Edi Köhldorfer gigte bereits mit Jazzstars wie Stephane Grappelli.

Das Konzert in Perchtoldsdorf ist das zweite auf einer Tournee von NÖ durchs Burgenland, nach Oberösterreich und Salzburg, Auftritte gibt es im Radiokulturhaus und in der österreichischen Botschaft von Maribor, Slowenien: Dort ist die Heimat der Original-Oberkrainer.

Dass sich die Band in Werbefoldern nur mit ihren Musikinstrumenten bekleidet hat – laut Spörk – Symbolcharakter: „Wir entkleiden die Original-Oberkrainer von ihrer Mischung aus Swing und volkstümlicher Musik und entwickeln eine eigene Form.“

Kartenreservierungen:
InfoCenter Perchtoldsdorf am Marktplatz, Tel. 01/866 83-400 oder unter info@markt-perchtoldsdorf.at www.markt-perchtoldsdorf.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf - Breitenausbildung

KURSPROGRAMM

Kursort: Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf
Lehrsaa, 2. Obergeschoss, Franz - Josef - Straße 29
2380 Perchtoldsdorf

Anmeldung & Information: 022 36 / 222 44 - 78 - Hr. Herrmann
michael.herrmann@md.n.redcross.or.at

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

Führerscheinkurs für Führerscheinanwärter (6 Stunden) „Lebensrettende Maßnahmen am Ort des Verkehrsunfalls“

Kursbeginn: Sa, 4. Oktober 2003

Kursbeitrag: 40,- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 5 Personen / Termin

Erste Hilfe Grundkurs gemäß § 26 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

Dauer: 16 Stunden

Kursbeginn: Mo, 6. 10. 2003

Kursbeitrag: 40,- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 6 Personen

AED-Kurs Public Access Defibrillation (PAD)

Dauer: 4 Stunden

Kursbeginn: Do, 23. Oktober 2003

Kursbeitrag: 40,- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 5 Personen

Mehr Pflegeplätze für Behinderte im SCHWEDENSTIFT



Anlässlich des Tages der offenen Tür wurde der Zubau des Schwedenstiftes feierlich eröffnet. Pfarrer Ernst Freiler und sein evangelischer Amtskollege Pál Főnyad nahmen in Anwesenheit von Bürgermeister Martin Schuster (r), Vize HR Mag. Anton Plessl und der Heimleitung die ökumenische Segnung vor. Der Zubau bietet Platz für sieben Behinderte im Erwachsenenalter und deren Pflegepersonal.

PERCHTOLDSDORFER

Vital- UND Fitnessmesse



MARKTGEMEINDE
PERCHTOLDSDORF
SOZIAL

GESUNDHEIT - FAMILIE

10. - 12. Oktober



Freitag, 10. Oktober 14.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 11. Oktober 13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 12. Oktober 9.00 - 16.00 Uhr

Kulturzentrum Perchtoldsdorf
Beatrixgasse 5A

Tolles Rahmen-Programm

Eintritt frei!

FREITAG

14.30 Kasperltheater „Geht's Dir gut Krokodil?“

16.00 Eröffnung durch Bgm. Martin Schuster und gf. GR Ing. Michael Lebinger mit der Volkstanzgruppe P'dorf

17.00 Diavortrag Reisebüro Mag. Macho: „MEXIKO“

18.00 Modenschau

SAMSTAG

15.00 Vortrag „Holistic Pulsing“ mit Richard Karner

17.00 Diavortrag Reisebüro Mag. Macho: „MAROKKO“

SONNTAG

10.00 Frühschoppen mit der Weinbauerkapelle Perchtoldsdorf

14.30 Tombola

„Hilfe in allen Lebenslagen“



Die Perchtoldsdorfer Vital- und Fitnessmesse soll das Thema Gesundheit und Familie in den Vordergrund stellen.

Vom Kleinkind bis zum Senior, im Alltag und in der Freizeit – Gesundheit und Wohlbefinden sind eng miteinander verbunden.

In Zusammenarbeit mit Perchtoldsdorfer Vereinen und der Wirtschaft werden Denkanstöße zur

Erhöhung der Lebensqualität, Hilfe in allen Lebenslagen und Freizeitgestaltung gegeben werden. Die Perchtoldsdorfer Volksschulklassen haben bereits am Freitag Vormittag die Gelegenheit an mehreren Veranstaltungen, wie z. B. einem Workshop des Beatrixheims – als Beitrag zum Jahr der Behinderten – teilzunehmen.

Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk wird während der Vital- und Fitnessmesse die Kinderbetreuung durch Tagesmütter übernehmen.

gf. GR Ing. Michael Lebinger

Vortrag über „sanfte Schwingung“



Das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek

laden zum Vortrag „Holistic Pulsing“ von Richard Karner ein.

Der 59jährige ehemalige EDV-Spezialist, behördlich konzessionierte Lebens-, Sozialberater und Diplom-Gesundheitsreferent wird am Samstag, 11. Oktober um

15 Uhr im Rahmen der Vital- und Fitnessmesse im Kulturzentrum seine Praktiken erklären. Richard Karner blickt auf umfangreiche Selbsterfahrung zurück.

Das „Holistic Pulsing“ bezeichnet er als „sanfte Schwingung, die vom Kopf bis zu den Füßen wirkt“ und schreibt ihr eine Reihe von Wirkungen zu: Tiefgehende Entspannung, Wohlbefinden, Zufriedenheit, Lebensfreude, Verschwinden von Übergewicht und körperlicher Leiden.

gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek



Blick vom Soßenhügel um 1850: Die alte Stadtmauer ist gut erkennbar

Soßenstraße. Sie nimmt ihren Anfang gegenüber Jakob *Trinksgeld-Gasse* ONr. 9 und führt in das Weingartengebiet „Obere Sossen“.

Der 1326 erstmals erwähnte Name „Soß“ kommt aus dem mittelhochdeutschen Wort „saze“, Sitz, wovon das in den Quellen häufig vorkommende Wort „Setzen“ abgeleitet sein dürfte. Das Wort bezeichnet ein Feld, in dem Weinreben ausgesetzt werden. Die an die Hausparzellen angrenzenden Weingärten heißen Haussätze. (Ausführlich bei *Petrin, Geschichtswerk, S. 237f*)

Speichmühlgasse. Liegt zwischen der *Bachackergasse* und dem offenen Bett des Petersbaches und wurde im Jahre 1799 zur Erinnerung an die in diesem Gebiet gelegenen Mühlen „Obere Speichmühle“ (zuletzt „Schreckmühle“) und „Untere Speichmühle“ benannt. Letzere war der Vorläufer des heutigen Reiterhofes in der Theresienau.

Die Benennung erfolgte wahrscheinlich nach einem Besitzer namens Spöh oder Späh. Siehe auch *Mühlgasse*.

Spiegelhofergasse. Reicht von der *Mühlgasse* bis zur *Bachackergasse* ONr. 4/6. Sie wurde im Jahre 1932 nach der weitverzweigten Weinbauerfamilie Spiegelhofer benannt. Diese lässt sich auf einen 1665 in Gaaden genannten Urban Spiegelhofer zurückverfolgen. Später war die Familie in der „Prill“, der heutigen Hinterbrühl ansässig. In Perchtoldsdorf sind die Spiegelhofer seit 1801 nachweisbar. Nach Angaben von Tobias Eichberger wurden in Perchtoldsdorf insgesamt fast hundert Spiegelhofer getauft.

Steinberg-Frank-Gasse. Von der *Rabensteingasse* bis zur *Schubertgasse*.

Alfred Steinberg-Frank (* 6. 5. 1888, † 19. 11. 1953) arbeitete zunächst als Prokurist einer Großbank, nach

deren Zusammenbruch im Jahre 1924 wirkte er als freier Schriftsteller, Operettenlibrettist und Textdichter. Fast 600 Wienerlieder stammen aus seiner Feder, darunter „Mei Alte sauft sovü wie i“, „Wien, Weib, Wein“, „Mir ist der Huat heut' z'klan“ und das im Jahre 1921 gemeinsam mit Heinrich Strecker (s. *Heinrich Strecker-Gasse* u. *Siebzehn-Föhren-Gasse*) geschriebene „Das war in Petersdorf“. Er war auch Präsident der Gesellschaft zur Förderung der Wiener Volkskunst.



Stephan-Strasse, Wilhelm. Liegt zwischen *Markfeldgasse* und *Anton Wildgans-Gasse* in der Ried „Judenwiese“.

Wilhelm Stephan wurde am 18. März 1925 in Wien geboren. Im Alter von vier Jahren kam er mit seiner Mutter nach Perchtoldsdorf und besuchte hier die Volks- und Hauptschule. Sein Bildungsweg führte ihn anschließend in das Internat bei den Kamillianern in Wimpasing, doch die Kriegsergebnisse erzwangen bald eine Umschulung nach Hietzing und Baden. Im Jahr 1941 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und diente als Frontsoldat in Russland.

Seine berufliche Laufbahn begann Wilhelm Stephan nach dem Krieg bei Wagner-Biro; von 1951 bis 1984 war er Angestellter der Niederösterreichischen Molkerei, zuletzt Abteilungsleiter der EDV-Datenerfassung.

Seine politische Tätigkeit innerhalb der ÖVP Perchtoldsdorf nahm Wilhelm Stephan gleich nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf. Er war jüngster ehrenamtlicher Fürsorgerat, eine Aufgabe, die auch seine spätere politische Laufbahn prägen sollte.

1958 wurde er in den Gemeinderat gewählt. In den Jahren 1965 bis 1985 leitete Wilhelm Stephan als gf. Gemeinderat das Wohnungsreferat, 1970 bis 1985 war er überdies Referent für das Kindergartenwesen; die Schul- und Wohlfahrtsangelegenheiten wurden ihm 1970 bzw. 1975 übertragen, die Bäderverwaltung oblag ihm von 1980 bis 1990. Von 1981 bis 1990 war er Vizebürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Wilhelm Stephan war am Wiederaufbau der Gemeinde in den schwierigen Endfünfziger- und Sechziger-Jahren maßgeblich beteiligt. Auf dem Wohnbausektor hat er mit dem Bau von Genossenschafts- und Eigentumswohnungen Einrichtungen von bleibender Dauer geschaffen. Seine Aktivitäten im Schulbereich fanden in der Errichtung des Perchtoldsdorfer Gymnasiums ihren sichtbarsten Ausdruck, und auch im Kindergartenwesen wurden viele Anstrengungen unternommen.

Mit der Übernahme des Sozialreferates im Jahr 1975 konnte Wilhelm Stephan seinem sozialen Engagement auch den notwendigen politischen Nachdruck verleihen (Aktion „Essen auf Rädern“, Etablierung des sozialen Hilfswerkes, Seniorenball).

Wilhelm Stephan war Träger des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und des Ehrenringes der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Die Benennung der Straße erfolgte 2002.



Strecker-Gasse, Heinrich. Führt von der *Donauwörtherstraße* zur Kreuzung *Krautgasse-Beatrixgasse*.

Heinrich Strecker (* 13. 2. 1893, † 28. 6. 1981) besuchte das Gymnasium der Lazaristen in Theux (Belgien), floh von dort jedoch, weil er nicht Priester werden wollte. Nach Matura und Kriegsdienst begann er zunächst ein Jusstudium, brach dieses aber ab und wandte sich der Musik zu. Er betätigte sich als Klavierlehrer und Chorleiter und gründete bald ein eigenes Orchester. Für sein Wirken von Bedeutung wurde seine Bekanntschaft mit dem Textdichter Alfred Steinberg-Frank (siehe *Steinberg-Frank-Gasse*). Er komponierte Tanz- und Unterhaltungsmusik sowie zahlreiche Wienerlieder, darunter das im Jahre 1921 entstandene

„Das war in Petersdorf“. Daneben verfasste er volkstümliche Singspiele, Filmmusik und mehrere Operetten. Die Benennung der Gasse erfolgte im Jahre 1981.



Strenninger-Gasse, Adam.

Reicht von der *Mühlgasse* 19/21 bis zur *Wiener Gasse* 102/104. Sie wurde 1876 nach Adam

Strenninger benannt, der in den Jahren 1666 bis 1672 und von 1679 bis 1683 Marktrichter in Perchtoldsdorf war. Während der türkischen Belagerung Wiens im Jahr 1683 fielen türkische Streifscharen auch in Perchtoldsdorf ein. Am schwärzesten Tag der Geschichte Perchtoldsdorfs, dem 16. Juli 1683 „... ist Herr Streminger Marktrichter unter der Kürchen Thor niedergehaut und der erste Ermordet worden“.

Das sogenannte „Strenningerhaus“ *Marktplatz* ONr. 3 wurde lange Zeit als seine letzte Wohnstätte bezeichnet. Es hat jedoch nichts mit Adam Strenninger zu tun, denn dieser bewohnte das Haus *Wiener Gasse* ONr. 1.



Strobl-Gasse, Karl Hans.

Sackgasse, gelegen zwischen *Salitergasse* und *Adolf-Holzer-Gasse*, abzweigend von der

Eigenheimstraße.

Der Schriftsteller und Jurist Karl Hans Strobl, geboren am 18. Jänner 1877 als Sohn eines Kaufmanns im mährischen Iglau (Jihlava, Tschechien), studierte in den Jahren 1894-1898 Rechtswissenschaften in Prag und trat dort auch der deutsch-konservativen Verbindung „Austria“ (gegründet 1861, heute in Frankfurt/Main) bei. Bis 1913 im Staatsdienst und von 1901 bis 1913 Theaterkritiker in Brünn, wurde er in Leipzig Herausgeber der Zeitschrift „Der Turmhahn“. Während des Ersten Weltkriegs war er Berichterstatte an fast allen Fronten, ehe er sich als Schriftsteller in Perchtoldsdorf, *Mathias Lang-Gasse* ONr. 2, dem „Igelhaus“, niederließ.

Strobl verfasste mehr als sechzig Bücher, durchwegs historische und phantastische Romane, von denen einige im Prager Studentenmilieu angesiedelt sind. Zu seinem umfangreichen und einst weit verbreit-

teten Werk gehören: „Der Schipka-
paß“ (1908; Neuauflage 1932 als
„Die Flamänder von Prag“) „Das
Wirtshaus zum König Přemysl“
(1913), „Die Runen Gottes“ (1915-
1919), „Geschichten um Mitter-
nacht“ (6 Bde., 1924) und „Welt-
geschichte im Igelhaus“ (1944).

Karl Hans Strobl verstarb am 10.
März 1946 in Perchtoldsdorf, die
Straßenbenennung wurde 1978
vorgenommen.

Stücklweg. Von der *Otto-Elsner-
Gasse* abzweigende Sackgasse, im
Flurgebiet „Stückl“ gelegen.

Als „Stikchel“ seit 1398 urkund-
lich, befindet sich die Flur zwischen
Kunigundberg, Herzogberg und
Hagenau. Der Name rührt vom
mittelhochdeutschen Wort „die
stickel“ – Anhöhe, Steilabfall (*Petrin,
Geschichtswerk, S. 239*).

Stuttgarterstraße. Sie führt von
der *Rablasse* ONr. 15 bis zur
Mühlasse ONr. 36/38.

verfasster Roman „Die Waffen nie-
der!“ wurde in fast alle europäischen
Sprachen übersetzt. In Anerken-
nung ihrer Verdienste erhielt sie
1905 den Friedensnobelpreis.

Talgasse. Im Tal der Dürren
Liesing zwischen *Waldmühlasse* und
Kaltenleutgebenerstraße an der Grenze
zu Wien-Rodaun und parallel zur
Trasse der Flügelbahn Liesing-
Kaltenleutgeben gelegen; die
Benennung erfolgte im Jahre 1912.

Tannenweg. In der Tirolerhof-
siedlung gelegen, zweigt vom
Birkenweg ab und wurde im Jahre
1963 benannt.

Teibler-Gasse, Georg. Sie reicht
von der *Alphons-Petzold-Gasse* zur
Markfeldasse und wurde im Jahre
1978 nach dem akademischen
Maler Georg Teibler (* 4. 12. 1854,
Wien, † 18. 12. 1911, Perchtoldsdorf)
benannt. Teibler entstammte
einer Wiener Künstlerfamilie, sein

Maler und Bildhauer Prof. Robert
Colnago ist ein Enkel Teiblers.

Teschko-Straße, Anton. Führt
von der *Friedhofasse* zur *Schrems-
gasse*.

Die Benennung erfolgte im Jahre
1974 zur Erinnerung an den Kauf-
mann und Kommunalpolitiker
Kommerzialrat Anton Teschko
(* 1865, † 1941). Er betrieb ab dem
Jahre 1887 mehrere Kaufhäuser in
Perchtoldsdorf, so in der *Wiener
Gasse* ONr. 46, am *Marktplatz* ONr.
19 und in der *Krautasse* ONr. 1.
Diesen angeschlossen war auch ein
Expeditionsunternehmen. Ab 1924
fungierte Anton Teschko für die
Deutsche Wahlgemeinschaft als
Vertreter im Perchtoldsdorfer Ge-
meinderat, von 1929 bis Juli 1934
bekleidete er auch das Amt des
Bürgermeisters.

Theresiengasse. Sie verbindet die
Kautzasse mit der *Bergasse*.

Dieser Straßenzug entstand ab

gebung nach Kaiserin Maria
Theresia (* 1717, † 1780) wahr-
scheinlich erscheint.



**Tilgner-
gasse.** Reicht
von der *Mühl-
gasse* ONr.
50/52 bis zur
Lenaugasse und
wurde im Jahre
1930 nach dem
Bildhauer

Viktor Oskar Tilgner (* 25. 10.
1844, Preßburg/Poszony, Ober-
ungarn/ Bratislava, Slowakei, † 16.
4. 1896, Wien) benannt.

Tilgner war Schüler der Wiener
Akademie und profilierte sich durch
die Hinwendung zur intimen
Porträtbüste im Stile des Historis-
mus. Im Jahre 1883 wurde er ehren-
halber zum Professor, 1888 zum
Ehrenmitglied der Akademie der
bildenden Künste ernannt. Unter
seinen zahlreichen Werken seien die
im Jahre 1888 unter seiner Leitung



Sängertreffen 1928 mit Stuttgarter Gästen: Bgm. F. Gussenbauer (2. v. r.)

Die ehemalige „Saurüsselgasse“
wurde nach den Mitgliedern der
farbentragenden Sängerschaft „Aka-
demischer Liederkreis Stuttgart“
(gegr. 1866) benannt, die anlässlich
des 10. Deutschen Sängerbundfestes
am 22. Juli 1928 in Wien weilten
und in Perchtoldsdorf Quartier nah-
men. An diesem Fest, dem 100.
Todesstag Franz Schuberts gewidmet
und zu dem „die deutschen
Männergesangsvereinigungen der
ganzen Welt erschienen waren“,
nahm auch eine Formation der
Perchtoldsdorfer Weinhüter mit
Musik teil.

Suttner-Gasse, Berta von. Sie
liegt zwischen der *Josef-Weissenecker-
Gasse* und der *Franz-Schmidt-Gasse*
und wurde 1956 zur Erinnerung an
die Vorkämpferin der Friedensbe-
wegung Berta Freifrau von Suttner
(* 1843, † 1914), benannt. Ihr 1889

Vater Carl Teibler war ebenfalls aka-
demischer Maler und als
Miniaturenmaler sehr geschätzt.

Georg Teibler genoss seine Aus-
bildung an der Akademie der bil-
denden Künste in Wien und hatte
sein Atelier im Haus *Scholaugasse*
ONr. 3. Er war ein im In- und
Ausland geschätzter Porträtist und
Genremaler; aus seiner Hand stam-
men etwa die Bildnisse des Wiener
Weihbischofs Godfried Marschall
(* 1840, † 1911), des Wiener
Bürgermeisters Dr. Josef Neumayr
(* 1844, † 1910) und der Baroness
Mary Vetsera (* 1871, † 1889). In
Perchtoldsdorf schuf er im Jahre
1897 das sogenannte „Türken-
fenster“ im Südschiff der Pfarr-
kirche: es zeigt die Türkenkatas-
trophe von 1683.

Die künstlerische Ader der
Familie Teibler setzt sich bis heute
fort: der bekannte Perchtoldsdorfer



Vor der Haschka-Villa: Großheuriger in der Theresiengasse um 1905

1882/83 im Zuge der Erweiterung
der Perchtoldsdorfer Cottage durch
Baumeister Guggenberger (siehe
Guggenberger-Gasse). So errichtete
dieser beispielsweise im Jahre
1883/84 die Villa „Heimstatt“
(*Theresiengasse* ONr. 23) für den
Landtagspräsidenten Josef Ritter
von Augusta.

Ein markanter Bau ist auch die
Villa des Baumeisters Johann Marz,
Theresiengasse ONr. 19. An der
hohen Mauer, die die Westseite der
Gasse dominierte, wurde bis zum
Ersten Weltkrieg Heurigenaus-
schank betrieben.

Nach dem Krieg wurde die Villa
an den Weinhändler Anton Haschka
verkauft und heißt – obwohl längst
nicht mehr in dessen Besitz – auch
heute noch „Haschka-Villa“.

Die Gasse wurde zeitweilig auch
als „Maria-Theresia-Gasse“ be-
zeichnet, wodurch eine Namens-

durchgeführte Renovierung der
Perchtoldsdorfer Pestsäule und der
Bronzeengel auf dem Gruftmonu-
ment des Ehrenbürgers Franz
Fröhlich (siehe *Fröhlichasse*) her-
vorgehoben. Darüber hinaus hat
Tilgner vom 1894 verstorbenen
großen Anatomen und Wohltäter
des Marktes, Joseph Hyrtl, die
Totenmaske abgenommen. Tilgner
war regelmäßiger Sommergast in
Perchtoldsdorf und wohnte im
Haus *Weingasse* ONr. 6.

Tirolerhofallee. In der Tiroler-
hofsiedlung gelegen, wurde diese
Straße 1963 benannt. Zur Ge-
schichte des Tirolerhofs siehe *Dr.
Anton Haßlwanger-Platz* und Rund-
schau 5-6/1989 und 5-6/1990.

Mag. Gregor Gatscher-Riedl

ROTARIER-GOLF für guten Zweck

Bei prächtigem Golfwetter und breiter Beteiligung von mehr als 120 Teilnehmern wurde Anfang September das bereits traditionelle Charity-Turnier des Rotary Clubs Perchtoldsdorf gespielt. Es gab hervorragende Platzbedingungen.

Der österreichische Rekordmeister Dr. Klaus Nierlich erreichte den 1. Platz.

Insgesamt 40 Sponsoren aus allen Bereichen der Wirtschaft, eine Tombola - 1. Preis eine Mauritius-Reise - und die Tageseinnahmen

des GC Wien sorgten für ein Rekordergebnis von 30.000 Euro netto. Der Betrag wird sowohl dem Hauptprojekt „Dorfgemeinschaft Breitenfurt“ als auch anderen Sozialprojekten zugute kommen. Mit diesem Rekordergebnis erzielte der RC Perchtoldsdorf bisher mehr als 200.000 Euro für diverse Aufgaben: Suchtprävention, Unterstützung der Dorfgemeinschaft Breitenfurt und individuelle Hilfe bei Hochwasserkatastrophen und persönlichen Schicksalsschlägen. ■

Senioren-Quintett bei Gartenbaumesse



Die Tullner Gartenbaumesse war Ziel einer kleinen Gruppe von Bewohnern des Beatrixheimes: Begleitet von Stationschwester Barbara Schlemmer und Seniorenbetreuerin Elisabeth Mondl ließ sich das Quintett von den aufwändigen Blumenarrangements faszinieren und kehrte solchermassen beglückt wieder heim.

Buch „KIKERIKI“ präsentiert



Im Rahmen des „P'dorf-Festes“ wurde von der Volkskultur Niederösterreich das Buch „Kikeriki“ von Elisabeth Handl und Volker Derschmidt präsentiert: Gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren rund um einen Hahn.

Das Buch soll zum Singen in der Schule, im Chor und in der Familie

animieren. Neben der Perchtoldsdorfer Kindervolkstanzgruppe „Kikeriki“ von Martina Gebhart und Robert Koch wirkten im Kulturzentrum auch noch die „Laxenburger Teufelsgeier“ mit. Weiters die Autorin, der Scheibbs Dreier und die Bründler Pfeifer. ■

75 JAHRE PFADFINDER in Perchtoldsdorf



Anlässlich der 75-Jahrfeier der Pfadfinder Perchtoldsdorf nahm Heinrich Spiegel das „Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ entgegen. Der diplomierte Lebens- und Sozialberater ist seit 50 Jahren Mitglied, war 25 Jahre Landessekretär der NÖ Pfadfinder und Träger der höchsten Auszeichnung der Jugendorganisation, des „Silbernen Steinbocks“.

„Biber“ als jüngste Altersgruppe reichten an die Gäste im Saal Blumen: Das 75-jährige Bestandsjubiläum der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf war Anlass für eine Festveranstaltung im Kulturzentrum.

Die sechs- bis zehnjährigen „Wichteln und Wölflinge“ präsentierten Spiele und Lieder aus ihrem Heimabendprogramm, 10- bis 13-jährige „Guides und Späher“ gaben mit lebenden Darstellern eine „Diashow ohne Dias“ zum besten: Szenen vom Gruppenlager und einer fehlgeleiteten Orientierungswanderung.

Die 13- bis 16-jährigen „Caravelles und Explorer“ wählten als Motto „Traum und Wirklichkeit“: die Kluft zwischen Wünschen der Jugendleiter und der Realität eines Heimabends, dargestellt mit leichtem Augenzwinkern.

Von den 16- bis 18-jährigen „Rangern und Rovern“ schließlich

wurde in einer Multimediashow - diesmal mit „echten“ Bildern - ein Überblick der Sommerlager in den vergangenen zehn Jahren geboten.

Es gab noch ein weiteres Jubiläum zu feiern: Heinrich Spiegel, langjähriger Gruppenleiter, kann auf eine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf zurückblicken. Aus diesem Anlass übergab ihm Bürgermeister Martin Schuster das „Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf“: Eine Ehrung nicht nur für den Jubilar, sondern auch eine Anerkennung des Stellenwertes der Pfadfindergruppe innerhalb der Gemeinde.

Ehrengäste: Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop, Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl, Bürgermeister Martin Schuster und Vize Hofrat Mag. Anton Plessl. Das abschließende Buffet spendierte Landesvater Erwin Pröll. ■

Heimabende der Pfadfinder

Biber (5-7 Jahre)	Donnerstag, 15.30 - 17.00
Wichtel & Wölflinge (7-10 Jahre)	Freitag, 16.00 - 18.00
Guides & Späher (10-13 Jahre)	Freitag, 17.00 - 19.00
Caravelles & Explorer (13-16 Jahre)	Freitag, 19.00 - 21.00
Ranger & Rover (16-18 Jahre)	Freitag, 19.00 - 21.00

Jeden Freitag zu den Heimabendzeiten kann die halbjährlich erscheinende Gruppenzeitung „glasauge“ gratis abgeholt werden. Daneben gibt es noch, ebenfalls gratis, Restexemplare der Festschrift „75 Jahre Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf“.

Vom 28. November bis 21. Dezember - an vier Adventwochenenden sowie am 8. Dezember - laden die Pfadfinder jeweils von 15 bis 18 Uhr zum traditionellen Adventmarkt ins Pfadfinderheim (Eingang Zellpark). Mitarbeiter und -innen werde noch gesucht (Heinrich Spiegel 865 74 56 oder Susi Voit 865 83 95, e-mail susi.voit@gmx.net). ■

100 JAHRE PELZMODEN SLADKY in Perchtoldsdorf



Das Pelzhaus Sladky vor 100 Jahren

Das Pelzhaus Othmar Sladky in der Wienergasse 37 feiert sein 100jähriges Bestehen. Der Betrieb wird in vierter Generation geführt; Sohn Philipp Sladky arbeitet bereits als Junior-Chef eifrig mit. Großvater Sladky führt das gesunde Leben eines Pensionisten: Viel Skifahren, manchmal eine kleine Spritztour zum Heurigen.

Als im Jahre 1903 das Geschäft in der Wienergasse von Urahn Othmar Bohumil Sladky gegründet wurde, war Perchtoldsdorf eine aufblühende Fremdenverkehrsgemeinde, idyllisch, ruhig, das Ziel vieler Wochenend-Touristen aus Wien.

Der Kürschner hatte damals aus gesundheitlichen Gründen die staubige k & k-Metropole mit dem Weinort vertauscht – und seine treue Klientel folgte ihm. Bis zum

heutigen Tag zeichnet sich das Unternehmen durch exklusive und qualitativ hochwertige Designs aus und ist inzwischen international renommiert.

Othmar Sladky IV. hat nicht weniger als 16 Goldmedaillen errungen und erstmals den Großen Nerz-Design-Preis 2003 erworben: Für einen Trenchcoat aus dunkelbraunem geschorenem Nerz in Schnürlsamt-Optik.

Ein veloutierter Persianermantel – geschoren und bedruckt im „Perlhuhn“-Outlook – war die Sensation einer internationalen Fachjury für „hervorragende modische Leistung“. Zum zweiten Mal erhielt der innovationsfreudige Perchtoldsdorfer den Großen Modepreis von Swakara.

Othmar Bohumil Sladky (l.) und Otto Sladky begründeten die Dynastie



Sportlicher Pensionist: Opa Othmar Sladky

Othmar Sladky IV. und Sohn Philipp bei der jüngsten Preisverleihung



Eislaufplatz, Blütendampf und Biosauna

Vom 17. Oktober an ist der Eislaufplatz im Erholungszentrum wieder geöffnet. Aber schon zuvor empfiehlt sich mit Beginn der kalten Jahreszeit ein Besuch der neuen Saunalandschaft im EHZ.

Die traditionelle Finnische Sauna wird von einer Biosauna mit Lichttherapie ergänzt, zudem werden eine Solegrotte und ein Massivdampfbad angeboten, außerdem noch ein Blütendampf-, Aromadampf- und Kräuterschwitzbad.

Das großzügig ausgebaute Hallenbad mit dem neu übernommenen Restaurant garantiert erholsame Stunden.

ALPENVEREINE: Ein Feuerwerk an sportlichen Aktivitäten



Die Teufelsteiner-„Midlifes“ in der Prax-Höhle

„MIDLIFES“ in der Prax-Höhle

Die Prax-Eishöhle in den Loferer Steinbergen war das Ziel von neun „Midlifes“ des Alpenvereins-Teufelstein, eine andere Gruppe mühte sich Mitte August in der Brenta im Trentino

ab: Gesicherte Felsensteige bremsen zwar das Risiko, aber die Gletscher danach waren auch nicht ohne. Und zweifelsohne haben die Midlifes damit konditionsmäßig ihr Leben verlängert. ■

70 JAHRE Alpenvereinsmitglied



Michael Käfer, neunzig Jahre alt und bereits knapp 70 Jahre lang Mitglied des Alpenvereins, wurde beim Heurigen Pflüger in der Brunner Gasse gebührend gefeiert: Bürgermeister Martin Schuster gratulierte, und Peter Wendelberger, Jugendleiter des Alpenvereins „ÖAV Teufelstein“, überreichte Gutscheine.

Michael Käfer, gerührt über die Laudatio, spendete zugunsten der Teufelsteiner Jugend 1.000,- Euro. ■



BERGWOCHE: 5.600 Höhenmeter

Unter der bewährten Führung von Otto Trübswasser und Franz Poller verbrachte eine Bergsteigergruppe der Alpenvereins-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf eine traumhafte Bergwoche in den Dolomiten. Ausgehend von Stern (La Villa) im Abteital führte die Rundtour durch die Geislergruppe mit dem markanten Sassongher-Massiv über den Pisciadu-Klettersteig und die Boespitze, dem höchsten Gipfel des Sella-Massivs auf die Almböden des Campolongo,

schließlich auf den Lagazuoi und über das Fanisplateau wieder zurück nach Stern.

Das sommerlich schöne Bergwetter und atemberaubende Rundblicke über die gesamten Dolomiten sorgten sowohl auf den Klettersteigen als auch auf den Wanderungen über die Almen für ungetrübte Bergerlebnisse.

So waren die insgesamt 5.600 Höhenmeter der Rundtour für alle Teilnehmer ein unvergessliches Bergerlebnis. ■

TEUFELSTEINHÜTTE saniert

Die Sommersperre der Teufelsteinhütte stand vollends im Zeichen einer umfangreichen Renovierung des Daches, Außenkamins und der Holzfenster. Auf die

Bewahrung des gewohnten Hüttencharakters wurde dabei besonders geachtet. Hüttenwart Karl Knittel freut sich über einen baldigen Besuch der Gäste. ■

Zweimal KULTUREHRENZEICHEN in Silber



Ehre wem Ehre gebührt: Poldi Ruthofer, Obmann der „Volkstanzgruppe ÖAV Teufelstein“ und Tanzleiter Adolf Stefko erhielten zur 30. Jahrfest des Vereins das Kulturehrenzeichen in Silber. Zum Tanz in der Burg spielten die „Georgenbergmusi“ und Else Schmidt. Getanzt wurde bis Mitternacht.

PROF. WADA sprang für Schülerin ein



Gruppenbild mit Damen: Prof. Wada (4. v.l.) mit den Gemeinde-Honoratioren

Zum Abschlusskonzert des Meisterkurses für Gesang und Klavier Ende August gaben Bürgermeister Martin Schuster und Kulturreferent Karl Brodl einen Empfang im Hugo Wolf Haus. Wegen Erkrankung einer Teilnehmerin sprang beim Konzert Frau Professor Yasue Wada als Sopranistin in einem Duett ein (Brahms „Da unten im Tale“). Die Teilnehmer des Meisterkurses stammten diesmal alle aus Japan – sie

waren zwei Wochen lang Gäste in Österreich. Wegen des großen Andranges an dem Kurs (Klavier: Prof. Thomas Kreuzberger) konnten nicht alle Interessenten aufgenommen werden. Das Schlusslied „Kein schöner Land“ wurde gemeinsam mit dem Publikum gesungen – darunter auch der neue Musikschuldirektor Anton Hafenscher: ein besonders eindrucksvoller Ausklang. Es war insgesamt die achte Veranstaltung dieser Art.



Symbolansicht

Wohnhausanlage PERCHTOLDS DORF

Wilhelm Stephan-Straße 3

43 geförderte Mietwohnungen mit Kaufrecht

Information & Vergabe:
Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Wohnungsreferat
Telefon 01/86683-121



Planung und Bauleitung:

ARGE: Arch. Mag. E. ZOBEL – Dipl.-Ing. G. LEIPOLD
2380 Perchtoldsdorf, H. Böckl-Weg 8
Telefon 01/869 75 50, Fax-DW 4



Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
2340 Mödling, Bahnhofplatz 1
Telefon 0 22 36 / 44 800, Fax-DW 111
Homepage: www.austria-ag.at

Ausflug SCHILCHER - WEINSTRASSE

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet für Pensionisten gemeinsam mit dem Busunternehmen Alfred Boucek einen Ausflug nach Stainz, dem Zentrum der Schilcherstraße mit Einkaufsmöglichkeit in Deutschlandsberg (Ölmühle).

Termin: 24. Oktober 2003

Abfahrt: 9.00 Uhr beim Sportplatz, Höhenstraße

Eine weitere Zusteigmöglichkeit für Interessenten an dem Ausflug Schilcher-Weinstraße ist am Marktplatz bei der Bushaltestelle (un-

bedingt bekanntgeben, falls erwünscht!). Rückkehr zwischen 18.00 und 19.00 Uhr.

Kosten € 22,- pro Person; zuzügl. Eintritte, Führungsgebühren oder Fahrkarten (Schiff, Bahn, ...) und Speisenkonsumation.

Anmeldungen und nähere Informationen beim Busunternehmen Boucek, Leonhardiberggasse 14, Tel. 01/869 06 06 oder im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Sozialreferat bei Frau Birgit Distel, Tel. 01/866 83 DW 120.

Bücherei Ecke

Neu zu entdecken: ein genussvoller Zugang zu Literatur mit Hörbüchern. Gut gelesen oder als Hörspiel dargestellt, meist von renommierten Schauspielern, geben sie dem Zuhören-Können und dem Erleben von Sprache wieder Gewicht.



Ein perfekter Freund

von Martin Suter,
gelesen von Sebastian Koch auf 5 CDs.

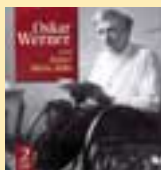
Ein Journalist mit Gedächtnisverlust begibt sich auf die spannende Suche nach den Ereignissen der verlorenen 50 Tage. Skandal, Vertuschung, Bestechung und ein völlig überraschender Schluss halten den Zuhörer in Atem. Dieser Bestseller ist auch als Buch in unserer Bücherei entlehnbar.



Rothschilds Geige und zehn weitere Erzählungen

von Anton Tschechow,
gelesen von Hans Rudolf Spühler auf 2 CDs.

In Tschechows Erzählungen spürt man den Dramatiker: sie sind lebendig, voll Humor und ironischer Kritik an der Gesellschaft seiner Zeit – nur seiner Zeit?



Oskar Werner spricht Rainer Maria Rilke

auf 2 CDs.

Rilke zum Kennenlernen und auch zum Vertiefen. Auf CD 1 gibt es zwei Interpretationen der „Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“, gelesen von Oskar Werner im Zeitabstand von 28 Jahren, CD 2 bringt Gedichte. Eine Ausgabe mit Kultstatus.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at

INFOABEND ALTHAUSSANIERUNG „Mach's richtig“

Verbesserung des WOHNKLIMAS durch thermische Gebäude- und Heizungssanierung

Mach's richtig Althausanierungsabende



Ihr Besuch lohnt sich!

In Kooperation mit dem Land Niederösterreich, der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, der EVN, der Raiffeisenlandesbank NÖ/ Wien, Landesinnung der Rauchfangkehrer, Landesinnung der Heizungsinstallateure und dem RIP-Verlag findet am **14. Oktober 2003** im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum um **19:00 Uhr** ein Info-Abend zum Thema Althausanierung unter dem Titel „Mach's richtig“ statt. Schwerpunkt der Veranstaltung: Heizkesseltausch, Optimierung der Wärmedämmung, Finanzierung bzw. Förderungen (in der NÖ Althausanierung sind Förderungen bis 100% möglich). Energie- und Finanzierungsexperten informieren Sie über technische, bauliche und finanzielle Möglichkeiten bei der Althausanierung.

Eine Gemeinschaftsaktion von:



PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK

Brunnergasse 2, 2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax 01/8695516; INFOLine 02742/90600

E-Mail: pdorf.hilfswerk@aon.at; Internet: www.hilfswerk.at

Für die Gemeinden:

Perchtoldsdorf, Gießhübl und Kaltenleutgeben!

Dienstleistungseinrichtungen:



- Hauskrankenpflege
- Alten- u. Heimhilfe
- Haus- u. Wohnservice
- Notruftelefon
- Pflegegeldservice
- Angehörigenbegleitung
- Mobile Physiotherapie
- Mobile Ergotherapie
- Logopädie

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
Tel 01/86683-420



- Täglich (auch Sonn- und Feiertag) frisch gekochtes, warmes Mittagessen
- Komplettes 3-gängiges Menü
- Wahl zwischen Normal- und Schonkost

Mo - Fr 8 - 12 Uhr
Tel 01/86683-422



Kinder, Jugend & Familie
(KIJUFA)

- Tagesmütter
- Schülertreff
- Bildungsangebote
- Lernhilfe
- Nachhilfe
- Arbeitsbegleitung

Di + Do 8.30 - 11 Uhr
Tel 01/86683-421
Mobil 0676/3210088



Mo 9 - 11 Uhr
Tel 01/86683-421

Info-Tour: So, 5. Oktober, 10.00 - 16.00 Uhr am Marktplatz

MA'AN Orient Lounge

Erstmals in Ihrem Bezirk!

Tauchen Sie mitten in Perchtoldsdorf in den Orient ein!

Entspannen Sie sich auf orientalischen Sitzkissen. Genießen Sie halb sitzend halb liegend persischen Tee aus dem dampfenden Samowar. Zaubern Sie mit Wohn- Accessoires einen Hauch des Morgenlandes in Ihr Leben: Lampen, Klein-Möbel, Teppiche, Wasserpfeifen, Gläser, Tücher, Schmuck und 1001 andere Artikel geben Ihren Räumen einen exotischen Touch.

Eröffnungs- Angebote nur bis zum 15.10. 2003!

Auf Ihr Kommen freut sich
Mag. Ma'ani!

MA'AN, Franz- Josefstraße 10,
A- 2380 Perchtoldsdorf,

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.30 - 12.30 h
13.30 - 18.30 h

Sa.: 10 - 17 h

Tel.: 01-869 55 04;

E-mail: maan1001@hotmail.com

Diverses

Suche Babysitter (Leihoma) für einen 3-jährigen und einen 4-jährigen Buben in Perchtoldsdorf für 2x pro Woche. PKW erforderlich. Tel.: 01 / 867 33 19 oder 0676 / 518 16 31

Hochwertige Sitzgarnitur 3-er Bank und 2-er Bank pastellfarbig. 250,- Euro zu verkaufen. Tel.: 01 / 869 25 23 abends.

Ehepaar (über 50) sucht Gleichgesinnte für Wanderungen, Radtouren, Skifahren, Kultur und Geselligkeit. Tel.: 0699 / 12 03 29 51

Suche Hemdenbüglerin.
Tel.: 0664 / 453 77 88

Kristalluster rund, Durchmesser 65 cm, 3 Etagen und Bauernstubenmöbel aus Föhre günstig zu verkaufen. Tel.: 01 / 869 81 82 abends.

Bedienerin für privaten 2-Personen Villenhaushalt in Perchtoldsdorf, 1x wöchentlich 6 Stunden gesucht. Tel.: 01 / 869 12 33

Verlässliche, kinderliebende Haushalts-hilfe für 20 - 25 Wochenstunden gesucht. Selbständiges Arbeiten erwünscht. Tel: 0699 / 12 00 82 22

Verkaufe Team 7 Bett, 200x95 cm, evtl. inkl. Bettzeuglade, Zierpolster und Matratze. VB: € 300,-. Tel. 0699/144 22 559

Gesucht: **Verlässliche Haushaltshilfe** mit Kochkenntnissen 2 x wöchentlich à ca. 5 Stunden. 0676 / 628 24 59.

Gesucht: **Kinderbetreuung für abends** mit fallweiser Übernachtung und/oder **Lernhilfe** bei Hausaufgaben am Nachmittag. 2 x wöchentlich (Bub, 2. Klasse Gym). 0676 / 628 24 59.

Wohnungsmarkt

Wr. Ehepaar sucht Mietwohnung, 70 - 80 m² mit sonnigem Balkon oder Gartenbenützung. Event. nur Küche und Bad möbliert, in Perchtoldsdorf und Umgebung. Schriftliche Angebote bitte an Birgit Tuschell, Lohnsteinstr. 17, 2380 Perchtoldsdorf

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf: 71m², 3 Zimmer, Terrasse, Eigengarten, Nähe U6 und S-Bahn Liesing, ab Juli 2004 zu verkaufen. 120.000,- Euro monatlich 300,- Euro (BK+WBf). Info unter Tel.: 0699 / 106 33 008

Privat- helle, moderne, ruhige 3-4 Zimmerwohnung, Terrasse, Gartenbenützung oder entsprechender Hausanteil langfristig zu mieten gesucht. Tel.: 0664 / 25 88 888

Einfamilienhaus, ca. 80m², teilbar in zwei getrennte Wohneinheiten, in Perchtoldsdorf zu vermieten, 2 große Zimmer, 1 Kabinett, 1 bzw. 2 Küchen, 2 Duschen, 2 WC, Terrasse, Gartenmitbenützung, Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Miete 600,- Euro / Monat, zuzüglich Betriebskosten. Tel.: 01/865 35 15 oder 0699/10 18 58 57

Eigentumswohnung in Laxenburg Schlossnähe, 130 m² helle 4 Zimmer/ Küche Bad komplett/ Keller, Autoabstellplatz, Gemeinschaftsraum, Miete od. Verkauf von privat. Tel. 0664 / 142 78 78

Brunn/Geb., Helle 2-Zimmer-Wohnung, 50m², mit Balkon, € 72.500,- ausbezahlt, von privat. Tel. 0664 / 561 82 98

Reitclub Engleitenhof, Fam. Semeleder Große helle Boxen sind noch frei, Viereck 20x60, Halle 20x40, riesen Apfelbaum- und Graskoppeln, auch Gatschkoppeln, tolles Reitgelände. Semeleder Antonia, 3032 Eichgraben, Hauptstr. 69, Tel: 02773/46 342, 0676/70 75 543

Office Sharing/Bürogemeinschaft

Interessenten für Bürogemeinschaft melden bei 0664/263 1973!
Alle Peripheriegeräte wie Vernetzung, CLC Farbdruck-Kopierer, Fax, PC etc. vorhanden!
Zu günstigen Bedingungen!
Mehrere Räume vorhanden, aktives Büro!

Suche nette Bedienerin

verlässlich und selbständig für P'dorf, Tirolerhof.
Gute Deutschkenntnisse, Nichtraucherin.
Tel.: 01 / 869 46 99

Elektriker sucht Teilzeitarbeit für Haus, Garten, Kleinbetrieb. Tel.: 02237 / 76 58

Klavier- und Gesangstunden durch dipl. Lehrerin in P'dorf. Tel.: 0676/30 52 412

Parkplatz zu vermieten, Saltergasse 26, 40,- Euro pro Monat. Tel.: 01/ 869 39 79

Baugründe in Perchtoldsdorf

660 m ²	absolut ruhig, uneinsehbare Toplage
801 m ²	zentrumnahe, uneinsehbare Gartenlage
1383 m ²	Villenlage nahe der Perchtoldsdorfer Heide

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hackstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobiliens-schmid.at

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend in Perchtoldsdorf und Umgebung

Einfamilienhäuser

Grundstücke

Reihen- + Doppelhäuser
Eigentums- + Mietwohnungen

Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RICHTER REAL Immobilienmakler und Gebäudeverwalter GesmbH Nachfolge KG, 2380 Perchtoldsdorf, Schremsg. 2/ Eingang Brunnerg. 41
Tel.: 865 92 56, e-mail: m.richter@utanet.at

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel: 869 13 33

Dolmetscherin gibt Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungsvorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel: 0664/ 32 29 480

ARBEIT VON ZU HAUSE

www.selbstaendig-und-erfolgreich.at

Büro, Lager, Wohnung

Tel.: 01/869 09 35

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung. Erledige alle Arbeiten im Garten prompt und fachkundig. Tel.: 0676/40 48 238

LUST auf FIGUR?

Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten – Ohne Stress, Diät und Hunger

Verena Festi 01/ 869 45 33

www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

Workshop Farbberatung
17.10.2003

Farb- und Stilberatung

Sabine Knopp

0699/126 46 104

sabine.knopp@aon.at



Pfarrer Huber Gasse 22
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 / 869 13 88
e-mail: ggh@kabsi.at

Gärtnerei
Hennerbichler

vormals LESSMANN

Überwinterungen

- Sträusse**
- Buketts**
- Kränze**
- Hochzeiten**
- Zimmerpflanzen**
- Wasserpflanzen**
- Baumschulware**

OBERÄRZTIN AN DER UNIVERSITÄTSKINDERKLINIK



Univ. Prof. Dr. Daniela Zaknun

Facharzt für Kinder- u. Jugendheilkunde

Wahlarzt aller Kassen

2380 P'dorf, Marktplatz 6, Tel. 01 / 865 62 40, Mobil 0676 / 324 64 80

Wir bieten Ihnen ein günstiges Neugeborenen-Säuglingspaket. Spezialistin für Infektionskrankheiten und Impfungen. Neonatologie, Hausbesuche bei Bedarf. Fernreiseberatung

Ordinationszeiten (nach telefonischer Terminvereinbarung)

Di 15-19 Uhr, Do 15-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr, Mo bei Bedarf 17.30-18.30 Uhr

EINLADUNG zur Ausstellung der Ölgemälde von Eeva Haas

Zwei Heimaten: Österreich und Finnland -
Kaksi Kotimaata: Itävalta ja Suomi



10. – 12. Oktober 2003

täglich von 10.00 – 19.00 Uhr geöffnet

**Eröffnung der Vernissage durch den finnischen Botschafter
Exz. Tom Grönberg und Bürgermeister Dr. Martin Schuster
am 10. Oktober 2003 um 19.30 Uhr**

Burg/Rüstkammer (Eintritt frei)

ÖSTERREICH UND FINNLAND - zwei Heimatländer



malte Eeva Haas ihre ersten Farbkompositionen. Zu dieser Zeit bereits erkannten Künstler der Kunstakademien in Finnland ihr fantastisches Talent.

Schon während ihrer Schulzeit gewann sie mehrere Wettbewerbe in bildnerischer Gestaltung.

Sie besuchte namhafte Kunstschulen in Finnland, die letztendlich ihre Stilrichtungen prägten.

Nach ihrer Übersiedelung nach Österreich engagierte sie sich in der finnisch-österreichischen Gesellschaft (ÖFG). Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums dieser Gesellschaft malte Eeva Haas Motive über Sitten, Bräuche und Landschaften aus beiden Ländern – ihr Thema: Österreich und Finnland – Kaksi Kotimaata: Itävalta ja Suomi. In diesen Bildern kehrte sie zum Stil des Naturalismus zurück. Sie malt ihre Werke mehr in der Natur um die Lichteffekte besonders zur Geltung zu bringen.

In vielen Bildern der Malerin spielt das nordische Licht und die besondere Farbgebung der finnischen Heimat eine besondere Rolle. Das Motto der Künstlerin: „Jedes Land hat seinen eigenen Himmel, jedes Licht ist immer anders – aber

jedes Licht ist interessant“ kommt in ihren naturalistisch gemalten Bildern zum Ausdruck.

In ihrer Ausstellung vom 10. Oktober bis 12. Oktober 2003 in der Rüstkammer stellt sie somit die Ölbilder der finnischen Heimat neben die ausdrucksstarken Gemälde der österreichischen Landschaften.

Der Betrachter findet in ihren Werken Ruhe und Harmonie, nach der sich in der heutigen Zeit so viele Menschen sehnen. Die meisten ihrer Bilder wirken durch die liebevoll ausgesuchten alten Rahmen, die von der Künstlerin mit besonderer Sorgfalt restauriert wurden, als harmonische Einheit.

Die Ausstellung der Ölgemälde in der Rüstkammer der Burg ist bei freiem Eintritt täglich von 10.00 – 19.00 Uhr zu besichtigen.



Die Malerin Eeva Haas aus Perchtoldsdorf lädt zur Ausstellung ihrer Ölgemälde in die Rüstkammer der Burg vom 10. Oktober bis 12. Oktober 2003 ein. Die Eröffnung der Vernissage erfolgt durch den finnischen Botschafter Exzellenz Tom Grönberg und Bürgermeister Martin Schuster am 10. Oktober 2003 um 19.30 Uhr. Schon als sechsjähriges Mädchen

**Radio-Fernseh-
Techniker-Meister**

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

ZUM 38ER

Wir bieten ausgesuchte Hauerweine; warmes + kaltes Buffet

2380 Perchtoldsdorf • Hochstraße 38

Tel. 0699 / 14 94 98 73 • www.heuriger-zum38er.at

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. von 15 bis 24 Uhr; Sa. - So. und Feiertag ab 12 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag

Mag. Johannes Stephan Schriefl
Rechtsanwalt

2340 Mödling, Freiheitsplatz 8
02236/893161

johannes.schriefl@bkb-partner.at
www.anwaltschriefl.at

HERBSTANGEBOTE WUNSCHFIGUR

ohne Stress und Schweiß

8 x Slendern

8 x 12 Minuten Massage

statt um € 148,- um € 88,-

10 x Ultratone

statt um € 300,- um € 180,-

10 x Magnetfeld-Resonanz Therapie

statt um € 180,- um € 90,-

Diese Angebote sind bis Ende Oktober 2003 zu erwerben und innerhalb von 4 Wochen zu konsumieren.
Schnupperstunde gratis!

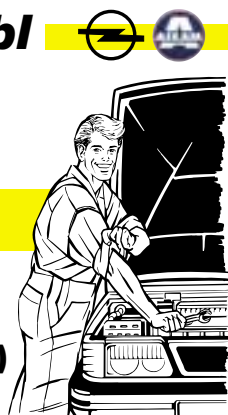
Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01/869 24 80

Autohaus Rabl

Macht Ihr Auto Mätzchen?

Wir machen es wieder fit!

Qualitätsreparaturen von Ihrer
Fachwerkstätte (ALLE Marken!!)



2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06

AB OKTOBER WILDWochen

KAINRATHs SCHMANKERLECKE

E. Kainrath & Söhne, 2380 P'Dorf, Hochstraße 27, Tel. 869 87 27

IMBISS – MITTAGSMENÜ

Küchenfertige Wildspezialitäten
sowie feine Pasteten und Schinken

JEDE WOCHE KÜCHENFERTIGE SCHMANKERLN
Weißwurstwochen

Hausgemachte Mittagsmenüs zum Mitnehmen!

Ab 6 Uhr früh - frisch gebackenes
Frühstücksgebäck und vieles anderes

Öffnungszeiten: Montag geschlossen - kein Menü
Di., Mi., Do. 6.00-12.30 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Fr. 6.00-12.30 und 15.00-18.00 Uhr; Sa. 6.00-12.00 Uhr - kein Menü



ENDLICH GLÜCKLICH

Fangen Sie an, Regie in Ihrem Leben zu übernehmen
Hören Sie auf, unerfreuliche Umstände Ihr Leben bestimmen zu lassen.

Sie haben die Freiheit der Wahl - in jedem Augenblick

Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen, dort, wo Ihr Leben nicht stimmt.

Angelika Krailler MBA

Dipl. Mentaltrainer, System. WirtschaftsCoach, Persönlichkeits- Beziehungscoach

Eisenhüttelgasse 33, 2380 Perchtoldsdorf, Tel: 0676 / 701 63 61, E-mail: a.krailler@aon.at

HERBSTANGEBOTE bei Slender You

Slender You ist die weltweit einzige Trainingsmethode für vollendetes Figurforming.

Während man im Slender You Studio auf sechs verschiedenen motorisierten Gymnastiktischen insgesamt 60 Minuten lang unter fachmännischer Anleitung isometrische Übungen zur Straffung des Körpers ausführt, werden nacheinander die typischen Problemzonen wie Oberschenkel, Po, Beine und Bauch aktiviert und gleichzeitig die gesamte Rückenmuskulatur entspannt.

Das Ergebnis des regelmäßigen Trainings an den Slender You Tischen führt zur Festigung und Formung aller Problemzonen, zum messbaren Zentimeterverlust an Bauch, Hüfte und Oberschenkel. Gleichzeitig werden Beweglichkeit und Kondition verbessert, was wiederum zum Abbau aller Stresssituationen beiträgt.

Slender You aktiviert Ihre Körperenergie und führt zu Harmonie für Körper und Seele.

Frau Lia vom Slender You Studio am Marktplatz 24 in Perchtoldsdorf meint: „Der Rekordsommer dieses Jahres scheint nun endgültig zu Ende zu gehen. Kein Wunder also, dass sich bei Temperaturen über 30 Grad niemand zu körperlicher Betätigung aufrufen konnte. Doch mit dem

Schulbeginn und dem nahenden Herbst hat uns der Alltag wieder! Und wann wenn nicht jetzt wäre der ideale Zeitpunkt um wieder an die eigene Figur zu denken.

Wie vieler meiner Kunden wissen, ist mir ihr Wohlbefinden sehr wichtig. Bestimmt kann ich mit den folgenden Herbstangeboten auch ihr Interesse wecken.“

Frau Lia freut sich auf ein baldiges Wiedersehen. Vereinbaren Sie einen Termin unter 01/ 869 24 80. ■



PARKETTböden

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuerlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubeentwicklung

Wir gratulieren

Geboren wurden

Hammer Lina, Salitergasse 26/4/5 am 15.8., Fischer Sebastian, Hochstraße 98b am 29.8., Bittermann Benjamin, Franz-Josef-Straße 29/1 am 16.8., Gussenbauer Alexander, Wiener Gasse 22/6 am 29.8., Hoffmann Julia, Goldbiegelgasse 2 am 30.8., Akrivos Marie Chiara und Alina Nael, Eigenheimstraße 68 am 9.9.

99. Geburtstag

Leopoldine Immervoll, K.-Jüttner-Gasse am 25.10.

95. Geburtstag

Hermine Ferino, Tröschgasse am 25.10.

90. Geburtstag

Paula Melkus, F.-Mähring-Platz am 23.10.

85. Geburtstag

Leopoldine Reiser, F.-Vesely-Gasse am 3.11., Erna Binder, Scholauergasse am 6.11., Anton Marschall, H.-Waßmuth-Straße am 12.11., Zäzilia Schuster, Elisabethstr. 30 am 13.11.

80. Geburtstag

Johann Turecek, Ketzergasse am 19.10., Elsa Kripel, Brunner Gasse am 22.10., Karl Höchtl, Hochstraße am 23.10., Franz Pointner, Reicher-gasse am 26.10., Lucia Tomscha, Stuttgarter Straße am 28.10., Rosa Maier, Grillparzerstraße am 31.10., Christine Netopil, Rosenthalg. am 1.11., Franz Erpersdorfer, Anzen-grubergasse am 1.11., Karl Fischer, Tröschgasse am 2.11., Leopold Hilka, M.-Klieber-Gasse am 4.11., Ottilie Spielauer, Wiener Gasse am 9.11., Gertrud Kerner, Igelsegasse am 14.11.

Diamantene Hochzeit

Alfred und Erna Pittner, Grillparzerstraße am 19.11.

Unser Beileid

Verstorben sind

Keusch Konrad (84), Liechtensteinpromenade am 22.8., Vojnisek Brigitta (61), Am Rain am 27.8., Suchy Margareta (88), Aspettgasse am 1.9.

Baumschnittsammlung

Der Wirtschaftshof der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf bietet Gartenbesitzern folgende Möglichkeiten für die Baumschnittsammlung an:

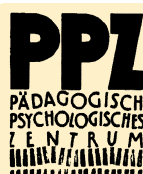
1) Abgabe im Wirtschaftshof (Bringsystem)

- Kleinmengen bis maximal eine Pkw-Kofferraumladung sind kostenlos
- für größere Mengen sind bei Selbstanlieferung **12,- €** pro Kubikmeter zu entrichten

2) Abholung durch den Wirtschaftshof

- nach telefonischer Terminvereinbarung unter 866 83 - 430
- Bis drei Kubikmeter inkl. Transport und Entsorgung **€ 22,-/m³**
 - Mehr als drei bis max. sechs Kubikmeter **€ 145,-** pauschal

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 17
Tel. 869 70 80
E-MAIL: ppz@yline.com



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
 - Erziehungs-, Schulproblemen
 - allgemeine Lebenskrisen
 - gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Weitere Angebote:
Psychologische Diagnostik:
Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

NEU: Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse:
02./03. und 23./24. Okt. 2003

Mühlgasse:
05./06., 11./12., 17./18. und 29./30. Oktober 2003

Eisenhüttelgasse:
08./09., 14./15. und 20./21. Oktober 2003

Termine vorbehaltlich der Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.10. 1+A	08.10. 7+G	15.10. 6+F	22.10. 5+E	29.10. 4+D	05.11. 3+C
02.10. 2+B	09.10. 1+A	16.10. 7+G	23.10. 6+F	30.10. 5+E	06.11. 4+D
03.10. 3+C	10.10. 2+B	17.10. 1+A	24.10. 7+G	31.10. 6+F	07.11. 5+E
04.10. 4+D	11.10. 3+C	18.10. 2+B	25.10. 1+A	01.11. 7+G	08.11. 6+F
05.10. 4+D	12.10. 3+C	19.10. 2+B	26.10. 1+A	02.11. 7+G	09.11. 6+F
06.10. 5+E	13.10. 4+D	20.10. 3+C	27.10. 2+B	03.11. 1+A	10.11. 7+G
07.10. 6+F	14.10. 5+E	21.10. 4+D	28.10. 3+C	04.11. 2+B	11.11. 1+A

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmannsdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

4./5. OKTOBER Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	25./26. OKTOBER Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
11./12. OKTOBER Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11	1. NOVEMBER Dr. Norbert Baumann Walzengasse 1 865 77 50
18./19. OKTOBER Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76	2. NOVEMBER Dr. Heidelinde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 81 61 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster;
Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kulturabteilung@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeiter Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos);
Layout, Litho & Satz: harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten.
Druck: Elbemühl, Wien; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

Fühlt wie Du den Schmerz

Es gilt mittlerweile als wissenschaftlich erwiesen, dass das Schmerzempfinden bei allen Säugetieren und Vögeln ähnlich ausgeprägt ist. Tiere zeigen Schmerzen anders! Katzen putzen sich nicht mehr, dabei wird das Haarkleid struppig, oder sie verkriechen sich. Hunde stöhnen, winseln oder knirschen mit den Zähnen. Die Tiere hören auf zu fressen und zu trinken. Oft löst nur ein akuter Schmerzreiz eine Lautäußerung aus! Unsere Haustiere sind darauf angewiesen, dass wir ihre Schmerzen frühzeitig erkennen. Meist kann die Ursache des Schmerzes gefunden und behoben werden. Wo das nicht möglich ist (z.B. Arthrose), helfen optimal eingestellte Langzeittherapien. Schmerzbekämpfung ist nicht immer leicht, aber es gibt immer einen Weg!

Ihr Dr. Hermann Schildorfer

Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/ 865 77 61
Notruf: 0699/ 108 55 771



Anzeigen- und Redaktions-
schluss (Firmeninfos)
für Ausgabe 11/03:

14. Oktober '03

Rufen Sie
Fr. Oeltze

0676 / 629 74 39
oder

Fax **01/ 889 76 49**
(jeweils werktags)

Designerboutique

miss be

Marktplatz 15, A-2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 74 85

Frau Silvia Wolfsbauer

HERBST- & WINTERMODE

z.B.: MARC CAIN Gr. 34 - Gr. 44
oder RENÉ LEZARD Gr. 34 - Gr. 44

**Sportalm Kitzbühel und Versace werden neu
zu den bekannten Marken aufgenommen**

Stärken sind Exklusivität und TOP DESIGN
Ich freue mich über Ihren Besuch!

Designerboutique „MISS BE“ - neue Herbst- und Wintermode

Nun ist es schon wieder ein halbes Jahr her, dass Silvia Wolfsbauer ihre Designerboutique „miss be“ am Marktplatz 15 in Perchtoldsdorf eröffnete.

Viele interessierte Kundinnen konnten in dieser Zeit von der erstklassigen Exklusivität der Modelinie überzeugt werden. Man freut sich auch, dass so gut eingeführte Marken wie zum Beispiel Marc Cain nicht nur in den Modellgrößen erhältlich sind, sondern auch in Normalgrößen bis Größe 44.

Da die Designerboutique „miss be“ auf Exklusivität und Topdesign setzt, werden viele anspruchsvollen Kundinnen begeistert sein, dass die Top-Designermarken Versace und Sportalm Kitzbühel neu ins Modeprogramm aufgenommen werden.

Noch rechtzeitig vor dem Start in die neue GOLFSAISON wird die sport-

lich elegante Freizeitkleidung von Sportalm Kitzbühel zu erwerben sein. Lässig leger, qualitativ hochwertig und trendig für das nächste Frühjahr.

In der Designerboutique miss be ist man bestrebt, dem hohen Anspruch der modebewussten Kundschaft gerecht zu werden. Deshalb bietet miss be ein ganz spezielles Service an: man ist gerne bereit auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten für den Kunden da zu sein. Ein Anruf unter 01 / 869 74 85 genügt und man kann in angenehmer, stressfreier Atmosphäre bei einem Gläschen Sekt oder einem Espresso seinen Modehunger befriedigen.

Nützen Sie doch gleich einmal den „langen Donnerstag“ - Öffnungszeiten bis 21 Uhr - und überzeugen Sie sich selbst von der

Vielfalt und Exklusivität der aktuellen Herbst- und Winterkollektion bei miss be.



Gartengestaltung in Perfektion

Dr. Natzlergasse 7
A-2380 Perchtoldsdorf

Telefon und Fax:
(01) 865 12 63

e-mail: ggh@kabsi.at

Rudolf Hennerbichler

Planung - Ausführung - Gärten - Grünanlagen - Hydrokulturen

KURT
GMBH

TRAMPLER

IHR

SCHNEE PROFI

informiert Sie gerne.



räumt
ab 1. November
Ihren Gehweg

Tel. 01 / 865 97 57
Wir räumen den Schnee von morgen.

VOLVO
for life



FOLGEN SIE IHREM SECHSTEN SINN.

DER VOLVO S60 FAHREN SIE IHN UND SIE WERDEN ES VERSTEHEN.
DER VOLVO S60 **AB 29.000,- EURO.**

KRAFTSTOFFVERBR. GES. VON 6,5 LITER/100 KM (96 KW/130 PS DIESEL) BIS 9,3 LITER/100 KM (184 KW/250 PS). CO₂ EMISSION VON 171 BIS 222 G/KM. WWW.VOLVOCARS.AT

Merinsky 1100 Wien, Murbangasse 3 Tel.: 01 / 604 34 06 verkauf@merinsky.at	Merinsky 2340 Mödling, Im Felberbrunn 10 Tel.: 02236 / 25 380 office.moedling@merinsky.at	Eisner 1230 Wien, Breitenfurterstraße 203 Tel.: 01/804 13 13 vol.eisner@eunet.at
---	--	---

Geförderte Pensionsvorsorge

9,5%*

Prämie garantiert!

Sabine Rose (01/869 29 24) und
Josef Plessl (01/869 04 79)
informieren Sie gerne über
Ihre persönlichen Vorsorgemöglichkeiten.

*für das Jahr 2003



www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

